

E A S T W E S T / Q U A N T U M L E A P

VOICES OF THE EMPIRE

FEATURING UYANGA BOLD

Benutzerhandbuch



Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens East West Sounds, Inc. dar. Die Verwendung des Produkts und der Sounds unterliegt der Software-Lizenzvereinbarung, die in diesem Paket enthalten ist und darf nicht auf andere Medien kopiert werden, außer auf die Festplatte des persönlichen Computersystems des lizenzierten Benutzers. Kein Teil dieser Publikation darf kopiert, reproduziert oder anderweitig übertragen oder aufgezeichnet werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von East West Sounds, Inc. Alle Produkt- und Firmennamen sind TM oder ® Marken der jeweiligen Eigentümer.

PLAYTM ist ein Warenzeichen von East West Sounds, Inc.

© und (P) Copyright, East West Sounds, Inc., 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Übersetzung: Michael Reukauff

East West Sounds, Inc.
6000 Sunset Blvd.
Hollywood, CA 90028
USA

1-323-957-6969 Telefon
1-323-957-6966 Fax

Für Fragen zur Lizenzierung von Produkten:
licensing@estwestsounds.com

Für weitere allgemeine Informationen über Produkte:
info@eastwestsounds.com

Für den technischen Support von Produkten:
<http://www.soundsonline.com/Support>

Danksagungen

Produzenten

Doug Rogers, Nick Phoenix

Gesang

Uyanga Bold

Produktions-Koordinator

Rhys Moody, Blake Rogers

Programmierung

Nick Phoenix, Justin Harris, Jay Coffman

Bearbeitung

Justin Harris, Mike Dimattia, Chris Sousa

Software

Doug Rogers, Nick Phoenix, Wolfgang Kundrus, Klaus Lebkücher,
Stefan Holec, Eike Jonas, Helen Evans

Art Direction

Doug Rogers, Nick Phoenix, Steven Gilmore, Thomas Merkle

Trailer Video

Blake Rogers, Daniel Lir, Bayou Bennett

Handbuch

Jason Coffman

Besonderen Dank

Mark ‚Spike‘ Stent

Übersetzung

Michael Reukauff

In Gedenken

und in liebevoller Erinnerung an Rhys Moody

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Willkommen

- 6 Willkommen bei Voices of the Empire
- 7 Über die Produzenten
- 8 Was ist dabei
- 8 Systemvoraussetzungen
- 9 Sequenzer Kompatibilität
- 10 Support und Dokumentation

Kapitel 2: Erste Schritte

- 12 So installieren Sie Voices of the Empire
- 15 Ein Überblick über die Benutzeroberfläche
- 16 Solo-Vokalinstrumente mit Uyanga Bold
- 17 Erste Schritte zur Bedienung des Stand-Alone Produkts
- 19 Voices of the Empire ist jetzt NKS-fähig
- 20 So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung

Kapitel 3: Voices of the Empire Instrumente

- 24 Inside des Hauptbibliotheksordners
- 24 Instrumentenbeschreibungen
- 25 Sustain
- 26 Legato
- 28 Combo
- 30 Wörter
- 30 Phrasen
- 32 Keyswitches

Kapitel 4 Voices of the Empire Benutzeroberfläche

- 36 Navigieren in der Benutzeroberfläche
- 37 Die Player-Ansicht
- 50 Die Browser-Ansicht
- 53 Das Instrumenten-Bedienfeld
- 54 Die Mixer-Ansicht
- 56 Das Hauptmenü
- 58 Settings Menü



Kapitel 1: Willkommen

- 6 Willkommen bei Voices of the Empire
- 7 Über die Produzenten
- 8 Was ist dabei
- 8 Systemvoraussetzungen
- 9 Sequenzer Kompatibilität
- 10 Support und Dokumentation

Willkommen bei Voices of the Empire

Voices of the Empire bietet die raue, ursprüngliche Stimme von Uyanga Bold, die ihr einzigartiges Talent einbringt, das die ethnischen Musiktraditionen Bulgariens, Serbiens, der Mongolei und darüber hinaus miteinander verschmilzt.



Sie ist eine ausgebildete Opernsängerin mit perfekter Tonlage, die fließend Russisch, Mongolisch, Französisch, Englisch und Deutsch spricht. Das ist Ost und West, wie Sie es noch nie noch nie gehört haben. Ihre Stimme ist wunderschön, rein, überirdisch, eindringlich, beunruhigend, kraftvoll, echt in ihrem ethnischen Flair und Weltklasse in ihrer Präzision.

Uyanga Bold hat die Welt im Sturm erobert, seit sie auf der Bildfläche erschienen ist und kürzlich bei der Tournee mit Hans Zimmer und seiner Live-Aufführung seiner Filmmusik von The Dark Knight dabei war. Das

Forbes Magazine schrieb "ihre Stimme erinnert an alte Zivilisationen" und sie wurde nominiert als "Weibliche Sängerin des Jahres". Sie ist international im Fernsehen, Radio und bei Live-Auftritten zu hören und erreichte über 25 Millionen Zuschauer auf allen Plattformen.

Rohe und ursprüngliche vokale Instrumente mit Uyanga Bold

- Mongolische, bulgarische und westliche, mehrfach gesampelte Vokalinstrumente
- Ausdrucksstarke Phrasen in jeder Tonart
- Einzigartige mongolische Legato-Vokalinstrumente
- Traditionelles Legato-Vokalinstrument
- Ausdrucksstarke Vokal-Instrumente mit mehreren Vokal-Samples

Über die Produzenten

Voices of the Empire wurde von Doug Rogers und Nick Phoenix produziert. Mit seinem eindringlichen, cineastischen Vocal-Sound passt es perfekt in epische Film- / TV- / Videospiel-Soundtracks und ist eine ideale Ergänzung zu dem neu erschienenen Blockbuster Hollywood Choirs.

Über Doug Rogers

Mit über 35 Jahren Erfahrung in der Audiobranche ist der Gründer und Produzent Doug Rogers mit über 100 Branchenpreisen ausgezeichnet worden, mehr als jeder andere



Sound-Entwickler. Seine kompromisslose Qualitätsorientierung und seine innovativen Ideen haben EastWest seit mehr als 30 Jahren zum Vorreiter im Soundware-Geschäft gemacht. „The Art of Digital Music“ nannte ihn im gleichnamigen Buch einen der „56 Visionären Künstler & Insider“.

Seit über 20 Jahren arbeitet er mit dem Produzenten/Komponist Nick Phoenix zusammen und gründete das Quantum Leap-Imprint, ein Tochterunternehmen von EastWest, um hochwertige, kompromisslose virtuelle Instrumente zu produzieren. Die virtuellen Instrumente von EastWest/Quantum Leap gelten als die besten auf dem Markt und werden täglich vom Who is Who der Film-, Spiele-, Fernseh- und Musikindustrie eingesetzt.

Über Nick Phoenix

Seit Komponist und Produzent Nick Phoenix 1994 mit der Vertonung von Filmtrailern begann und 2006 zusammen mit Thomas Bergersen "Two Steps From Hell" gründete, hat Nick die Musik für die Werbekampagnen von über 1000 großen Kinofilmen vertont oder lizenziert. Einige dieser Werke sind: "Godzilla", "Ender's Game", "Skyfall", "World War Z", "Rush", "Der Hobbit", "Avengers", "Star Trek 2", "Inception", "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes", "Tomb Raider 2", "Terminator 3", "Herr der Ringe - Die Rückkehr des Königs", "Harry Potter 2", "Star Wars Episode 2", "Spiderman 3", "Fluch der Karibik 3", "Blood Diamond", "Nachts im Museum" und "The Da Vinci Code".



Seine Reise als Komponist hat Nick dazu inspiriert, seine eigenen Sounds und Samples aufzunehmen und zu programmieren. Seit über 20 Jahren hat eine Partnerschaft mit Doug Rogers und EastWest unter dem Quantum Leap-Label preisgekrönte Software-Titel wie die Hollywood Series, Stormdrum 1, 2 und 3, Symphonic Orchestra, Symphonic Choirs, Silk, RA, Voices Of Passion, Ministry Of Rock 2, Gypsy, Pianos, Goliath und viele andere hervorgebracht.

Was ist dabei

Voices of the Empire enthält:

- Eine Sammlung mongolischer, bulgarischer und westlicher Multi-Samples für Solo-Vokalinstrumente mit Uyanga Bold, einschließlich ausdrucksstarker Phrasen in jeder Tonart und echter Legato-Instrumente in mongolischem und traditionellem Stil.
- Ungefähr 14 GB Samples mit 24 Bit, 44,1 kHz, mit 3 Mikrofonmischungen
- EastWest's Play 6 System (frühere Versionen von Play unterstützen diese Bibliothek nicht)
- Eine Lizenz, die das von Ihnen gekaufte Produkt identifiziert
- Voices of the Empire und Play 6 Benutzerhandbücher (PDFs)
- Eine Installationscenter-Anwendung, um die Bibliothek, die Software und die Dokumentation einzurichten

Achtung! Ein iLok-Konto ist erforderlich, damit eine maschinenbasierte (elektronische) Lizenz auf Ihrem Computer platziert werden kann. Diese Lizenz kann auch über einen optionalen iLok-Schlüssel aktiviert werden. Dieser Vorgang erfordert eine Internetverbindung, um eine einmalige Produktaktivierung durchzuführen.

Voices of the Empire ist jetzt vollständig NKS-fähig, einschließlich der Möglichkeit, Instrumente zu durchsuchen, Sounds vorzuhören und sofort auf die vordefinierten Instrument-Parameter von Native Instruments' Komplete Kontrol und Maschine Hardware und Software zuzugreifen.

Siehe [Voices of the Empire ist jetzt NKS-fähig](#), um mehr zu erfahren.

Systemvoraussetzungen

Im Folgenden finden Sie die minimalen und empfohlenen Hardware-Spezifikationen für die Verwendung von Play Bibliotheken auf Ihrem Computer.

Minimales System:

- Intel Dual-Core i5 (oder gleichwertiger) Prozessor mit 2,7 GHz (oder höher)
- 8 GB RAM oder mehr
- Mac OSX 10.8 (oder neuer); Windows 7 (oder neuer) mit ASIO-Soundtreibern
- ein 64-Bit-Betriebssystem und einen 64-Bit-Host, wenn Spaces II als Plug-In ausgeführt wird
- 7200 RPM oder schnellere (nicht energiesparende) Festplatte für Sample-Streaming

Empfohlenes System:

- Intel Xeon E5 (oder gleichwertig) mit mindestens 2,7 GHz (oder höher)
- 16 GB RAM oder mehr
- Mac OSX 10.8 (oder neuer); Windows 7 (oder neuer) mit ASIO-Soundtreibern
- ein 64-Bit-Betriebssystem und einen 64-Bit-Host, wenn Spaces II als Plug-In ausgeführt wird
- SSD (Solid State Drive) für Sample-Streaming

Bitte beachten Sie! Ab Play 5 und allen folgenden Versionen werden 32-Bit-Betriebssysteme und DAWs nicht mehr unterstützt (32-Bit-Versionen des Play-Stand-alone und des Plug-ins existieren nicht mehr).

Sequencer Kompatibilität

In der folgenden Tabelle sind die MacOS- und Windows-64-Bit-Betriebssysteme und -Sequencer aufgeführt, die offiziell mit der neuesten Version von Play 6 unterstützt (vollständig getestet) werden. Bitte wenden Sie sich an den Support, wenn Sie Fragen zur Kompatibilität mit früheren Versionen von Play haben und beachten Sie, dass 64-Bit-Sequencer (DAWs), die VST-, VST3-, AU- und AAX-Plugin-Formate verwenden, zwar problemlos funktionieren können, aber nur die in der Tabelle unten aufgeführten offiziell unterstützt werden.

Bitte beachten Sie! 32-Bit-Sequencer und -Betriebssysteme werden nur von Play 4 unterstützt, der letzten Version von Play, die mit einem 32-Bit-Installationsprogramm veröffentlicht wurde. Play Bibliotheken, die auf Play 6 veröffentlicht wurden, sind nicht mit älteren Versionen von Play kompatibel. Bitte kontaktieren Sie den Support für weitere Informationen.

DAWs (64-bit)		Operating Systems (64-bit)	
Sequencer Software	Version	MacOS (1) (10.8 - 10.14)	Windows (2) (7, 8 and 10)
EW Play 6 Stand-Alone	6.0 +	√	√
Ableton Live	9.0 +	√	√
Apple Logic Pro	9.0 +	√	-
Apple Garageband	3.0 +	√	-
Avid Pro Tools	11.0 +	√ (3)	√
Bitwig Studio	2.5 +	√	√
Cakewalk Sonar	6.2 +	-	√
Cockos Reaper	4.0 +	√	√
Image-Line FL Studio	12 +	√	√
Motu Digital Performer	8.0 +	√	√
Steinberg Cubase	7.5 +	√	√
Steinberg Nuendo	6.0 +	√	√
Presonus Studio One	3.0 +	√	√
VSL Vienna Ensemble Pro	5.0 +	√	√
Notations Software	Version		
Avid Sibelius	7.0 +	√ (4)	√ (4)
MakeMusic Finale	25.0 +	√ (4)	√ (4)
Steinberg Dorico	2.2 +	√ (4)	√ (4)

¹ **MacOS 64-Bit-Betriebssysteme** 10.8 bis 10.14 werden offiziell unterstützt. Bitte folgen Sie diesem Link für die aktuellen Kompatibilitätswissen zu MacOS 10.15 (Catalina).

² Die Unterstützung von **Windows 7** wird von Microsoft offiziell am 14. Januar 2020 beendet.

³ **Pro Tools 10**-Benutzer benötigen Play Version 4 (32-Bit). Bitte kontaktieren Sie den Support für Details.

⁴ Die Notationsprogramme **Sibelius / Finale / Dorico** funktionieren mit Play 6, unterstützen aber nicht den vollen Funktionsumfang einiger Play-Bibliotheken, z. B. solche, die WordBuilder verwenden. Bitte kontaktieren Sie den Support für Details.

Support und Dokumentation

Die gesamte Dokumentation für Play und der einzelnen Play Bibliotheken wird als eine Sammlung von PDFs geliefert. Ein Vorteil beim Lesen dieser PDFs auf einem elektronischen Gerät ist die Möglichkeit, über Links direkt zu einer referenzierten Seite zu springen. Sie finden diese im Inhaltsverzeichnis, am Anfang jedes Kapitels und innerhalb des Kapitels, um Themen zu vertiefen und / oder zu verbinden.

Die Lesezeichenleiste am linken Rand der PDF-Datei ermöglicht das Springen zu einem bestimmten Kapitel oder einem bestimmten Abschnitt, indem Sie auf die Links klicken. Sie können die Seitenvorschaubilder verwenden oder auch die Seitenminiaturen nutzen, um den Inhalt der PDF-Datei schnell zu überblicken und mit einem Klick zur gewünschten Seite zu springen.

Benutzerhandbücher und Anleitungen

Besuchen Sie den Bereich EastWest Manuals im online Support Center, um die neuesten Benutzerhandbücher und Anleitungen für EastWest-Produkte zu erhalten.

- Das **Play 6-Benutzerhandbuch** beschreibt die Verwendung der Play 6-Sample-Engine sowie Aspekte, die für alle Play Bibliotheken gleich sind.
- Die **Play Bibliothek-Benutzerhandbücher** beschreiben Aspekte, die für jede Play Bibliothek spezifisch sind, einschließlich der Instrumente und einzigartigen Funktionen der jeweiligen Benutzeroberfläche.
- Das **Handbuch "Erste Schritte"** enthält nur die wichtigsten Informationen, um Ihnen einen schnellen Einstieg zu ermöglichen.
- Das **Spaces II-Benutzerhandbuch** beschreibt die Verwendung des Space II-Plugins und enthält ein Glossar von Impuls-Presets.

Zusätzlich zur Online-Verfügbarkeit werden die Benutzerhandbücher lokal in den Hauptordner jeder Play Bibliothek sowie in das folgende Verzeichnis installiert:

- (Mac) Mac HD / Applications / East West / Dokumentation
- (Win) C:/ Programme / East West / Dokumentation

EastWest-Support-Center

Besuchen Sie das EastWest Online-Support-Center, um:

- ein Support-Ticket zu erstellen
- FAQs zu einer Vielzahl von häufig gestellten Fragen zu lesen
- Video-Tutorials, Schnellstart-Anleitungen, Benutzerhandbücher und mehr anzusehen



Kapitel 2: Erste Schritte

- 12 So installieren Sie Voices of the Empire
- 15 Ein Überblick über die Benutzeroberfläche
- 16 Solo-Vokalinstrumente mit Uyanga Bold
- 17 Erste Schritte zur Bedienung des Stand-Alone Produkts
- 19 Voices of the Empire ist jetzt NKS-fähig
- 20 So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung

So installieren Sie Voices of the Empire

Dieser Abschnitt führt Sie durch den Prozess der Registrierung eines Kontos bei EastWest und die Verwendung des Installationscenters zum Aktivieren, Herunterladen und Installieren von EastWest Voices of the Empire.

Schritt 1: Registrierung bei EastWest



Um ein Produkt über Soundsonline.com zu kaufen, müssen Sie ein Kundenregistrierungsformular ausfüllen oder sich bei Ihrem bestehenden EastWest-Konto anmelden.

EastWest verwendet das iLok-Sicherheitssystem und benötigt ein iLok-Konto, um den Registrierungsprozess abzuschließen.

Lizenzen für gekaufte Produkte werden direkt in das mit Ihrem EastWest-Konto verbundene iLok-Konto übertragen

Bestehende iLok-Benutzer können bei der Registrierung ihren iLok-Kontonamen eingeben. Neue iLok-Benutzer können dieses Feld bei der Registrierung leer lassen. Es wird dann ein iLok-Kontoname für Sie erstellt, der auf Ihrem EastWest-Kontonamen basiert.



My Account

ACCOUNT DETAILS

Email:
iLok Account:

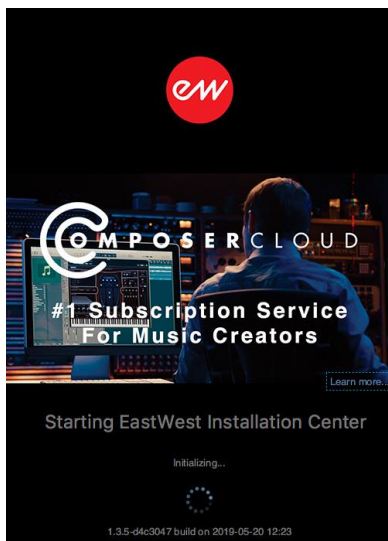
[Edit Your Profile](#)
[Change email](#)
[Change password](#)
[Set Preferences](#)
[See Orders](#)

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein iLok-Konto bereits mit Ihrem EastWest-Konto verknüpft ist, melden Sie sich mit Ihrem EastWest-Kontonamen bei Soundsonline.com an und überprüfen Sie den Abschnitt "My Account", um Ihre "Account Details" anzuzeigen.

Sobald Sie erfolgreich ein Konto erstellt und eine Bestellung aufgegeben haben, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Anweisungen zum weiteren Vorgehen. Diese Anweisungen sind auch unten enthalten.

Schritt 2: Download und Installation des Installationscenters

Laden Sie das Installation Center aus der E-Mail mit der Kaufbestätigung herunter oder laden Sie es direkt aus dem Support Center herunter. Nachdem Sie das Paket geöffnet und installiert haben, finden Sie das Installation Center in einem der folgenden Verzeichnisse:



- (Mac) Mac HD / Applications / East West / EW Installation Center.

- (Win) C: / Program Files / East West / EW-Installation Center

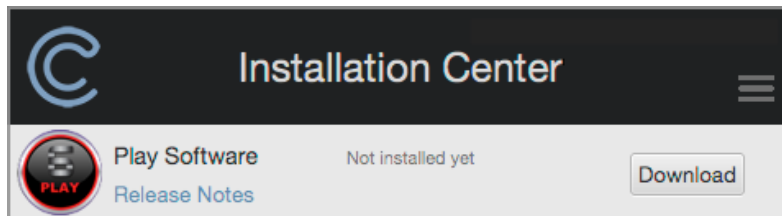
Öffnen Sie das Installation Center und melden Sie sich mit Ihrem EastWest-Konto an. Es kann einen Moment dauern, bis es geladen ist, während es die Daten aus Ihrem Account lädt.

Wenn das Installationscenter bereits installiert ist, melden Sie sich an und laden Sie die neueste Version herunter, indem Sie auf die Schaltfläche "Download" in der Aktualisierungs-

leiste oben im Installationscenter klicken. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, so dass Sie durch die Eingabeaufforderungen zur Aktualisierung Ihrer Software gehen können.

Schritt 3: Download und Installation von Play 6

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Herunterladen" im Play-Software-Panel, das oben im Installationscenter erscheint. Sobald der Download abgeschlossen ist, wird das Installationsprogramm automatisch gestartet und Sie können durch die Dialogfenster gehen, um Play 6 zu installieren, die Sample-Engine, die Voices of the Empire antreibt. Das Installationsprogramm enthält die nötige Software, um alle Play Libraries auszuführen, benötigt aber Bibliotheksinhalte und eine Lizenz, um diese zu nutzen.



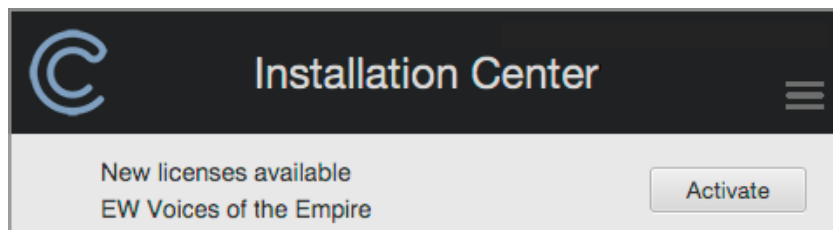
Das Installationsprogramm enthält die nötige Software, um alle Play Libraries auszuführen, benötigt aber Bibliotheksinhalte und eine Lizenz, um diese zu nutzen.

programm enthält die nötige Software, um alle Play Libraries auszuführen, benötigt aber Bibliotheksinhalte und eine Lizenz, um diese zu nutzen.

Bitte beachten Sie! Für Windows-Benutzer lautet der Standard-Installationspfad für das Play VST-Plugin (Play_VST_x64.dll): C://ProgramFiles/VSTPlugins. Ändern Sie dies nicht, es sei denn, Sie haben einen eigenen VST-Speicherort.

Schritt 4: Aktivieren Sie Voices of the Empire

Klicken Sie oben im Installationscenter auf die Schaltfläche "Activate", um das Fenster des Aktivierungsassistenten zu öffnen, welches Sie durch den Aktivierungsprozess führt. Klicken Sie auf "Next", um über die "Introduction"-Seite fortzufahren.

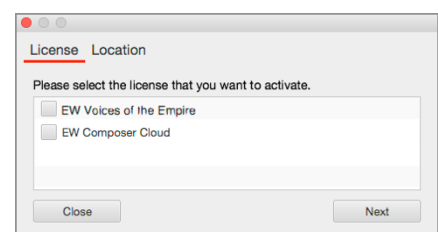


Sie auf "Next", um über die "Introduction"-Seite fortzufahren.

Wählen Sie dann auf der Registerkarte "License" die zu aktivierende(n) Lizenz(en) aus und klicken Sie auf "Next".

Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein iLok-Konto haben, dieses aber nicht mit Ihrem EastWest-Konto verbunden haben, hilft Ihnen der Aktivierungsassistent, die beiden Konten zu verbinden. Dies muss nur einmal durchgeführt werden.

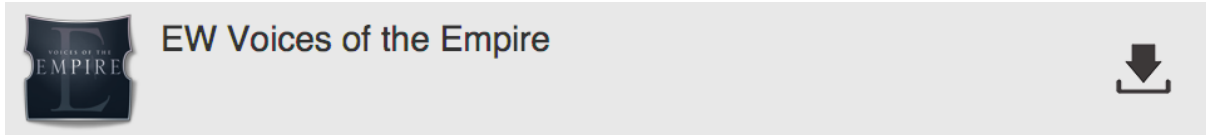
Im Fenster "Location" haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lizenz auf Ihrem Computer zu aktivieren (eine maschinenbasierte Lizenz) oder auf einem registrierten iLok-Sicherheitsschlüssel. Vergewissern Sie sich, dass Ihr iLok-Schlüssel eingesteckt ist, wenn dies Ihre bevorzugte Option ist.



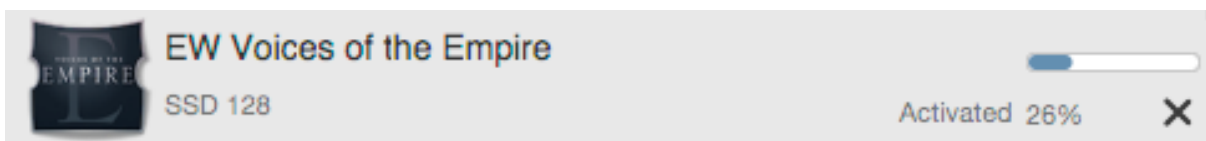
sierte Lizenz) oder auf einem registrierten iLok-Sicherheitsschlüssel. Vergewissern Sie sich, dass Ihr iLok-Schlüssel eingesteckt ist, wenn dies Ihre bevorzugte Option ist.

Schritt 5: Herunterladen von Voices of the Empire

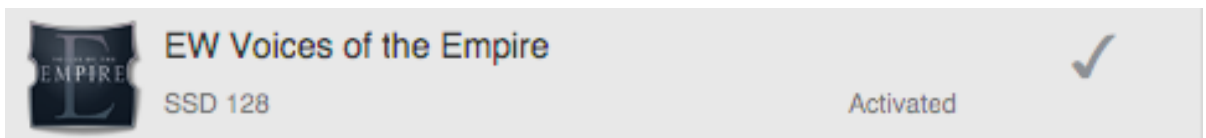
Bevor Sie mit dem Herunterladen der Bibliotheksinhalte für Voices of the Empire beginnen, erstellen Sie einen neuen Ordner namens "Play Libraries" an dem Ort, an dem Sie die Bibliothek speichern möchten. Klicken Sie nach der Erstellung auf das Download-Symbol (unten) in der Produktpalette, um ein Browser-Fenster zu öffnen, in dem Sie zu dem soeben erstellten Ordner "Play Libraries" navigieren können.



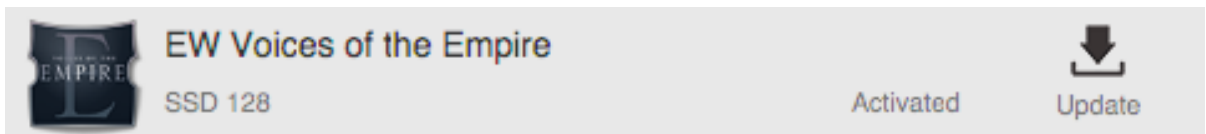
Der Download-Vorgang beginnt nun, wobei ein blauer Balken den Fortschritt anzeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche "X", um den Download-Vorgang anzuhalten und klicken Sie auf "Fortsetzen", um den Download an der Stelle fortzusetzen, an der er unterbrochen wurde.



Wenn ein Produkt installiert und betriebsbereit ist, wird ein Haken angezeigt.

**Schritt 6: Voices of the Empire aktualisieren**

Wenn ein Update für Voices of the Empire verfügbar ist, wird es im Installationscenter mit dem Abwärtspfeil-Symbol über dem Wort "Update" angezeigt. Klicken Sie einfach auf das Symbol "Update", um das neueste EastWest Spaces II-Update herunterzuladen und zu installieren.



Ein Überblick über die Benutzeroberfläche

Voices of the Empire wird von Play 6 angetrieben, der neuesten Version von EastWests fortschrittlicher Sample-Engine, die alle Play Bibliotheken von EastWest antreibt. Das Programm ist in drei Hauptbereiche unterteilt: Player, Browser und Mixer. Verwenden Sie die Schaltflächen in der Navigationsleiste am oberen Rand der Benutzeroberfläche, um auf alle Hauptbereiche zuzugreifen, die im Folgenden kurz von links nach rechts beschrieben werden.



- **Hauptmenü** Öffnen und Speichern von Instrumenten, Zugriff auf Sample Purge und mehr.
- Menü **"Settings"** Zugriff auf Audio-/Midi-Setup, Streaming-Einstellungen und mehr.
- Im **Browser** finden Sie Instrumente im Datenbankmodus oder Sie suchen sie im Libraries-Modus
- **Mixer** bietet Kanalzüge, Sub-Mixe und FX für geladene Instrumente.
- **Player** zeigt benutzerdefinierte Steuerelemente und eine einzigartige Benutzeroberfläche für jede Play Bibliothek an.
- **Instrumentenauswahl** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um zwischen geladenen Instrumenten zu wählen.
- **Instrumentenbedienfeld** Zugriff auf Instrumente und ihre erweiterten Instrumenteneigenschaften.



Siehe [Kapitel 4 Voices of the Empire Benutzeroberfläche](#), um mehr zu erfahren.

Solo-Vokalinstrumente mit Uyanga Bold

Voices of the Empire enthält 84 Instrumente aus verschiedenen Kategorien, darunter:

- Sustain enthält eine Vielzahl von Vokalinstrumenten, darunter Melismas, Slurs, Sustain Vibratos, Non-Vibratos und Up-Downs.
- Legato-Instrumente geben echte Legato-Intervalle wieder, wenn zwei verbundene Noten gespielt werden, für jedes Intervall bis zu einer Oktave. Sowohl im traditionellen als auch im mongolischen Stil.
- Combo-Instrumente kombinieren mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument, das mit dem Modulationsrad (CC1) oder der Anschlagempfindlichkeit (Velocity Sensitivity) bestimmt, welche der verschiedenen Artikulationen wiedergegeben wird.
- Words enthalten Performances bestimmter Wörter, die über einen Bereich von 2 Oktaven abgebildet werden. Verwenden Sie das Modulationsrad (CC1), um das Wort am Anfang oder zu einer alternativen Startzeit zu starten.
- Phrases enthält insgesamt 254 gesungene Phrasen in westlichen und nicht-westlichen Stilen, mit durchschnittlich jeweils 21 Phrasen. Jede Phrase wurde über einen Grundton in jeder der 12 Grundtonpositionen (A, Bb, B, C, C#, D, Eb, E, F, F#, G und G#) improvisiert und ist daher nicht an eine bestimmte Tonleiter gebunden.
- Keyswitch-Instrumente kombinieren mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument und verwenden Keyswitches, um zwischen ihnen zu wechseln. Es

Siehe [Kapitel 3: Voices of the Empire Instruments](#), um mehr zu erfahren.

Seien Sie Teil einer preisgekrönten Sammlung virtueller Instrumente

Voices of the Empire reiht sich in die umfangreiche Sammlung virtueller Instrumente von East-West ein, die mit über 100 Branchenpreisen ausgezeichnet wurden und Play Libraries zum Branchenführer für hochdetaillierte gesampelte Instrumente macht.

Insgesamt besteht die Play Bibliothek aus einer großen Auswahl an gesampelten Instrumenten, die einen breiten Querschnitt durch alle Musikstile abdecken, von ethnischen und orchestralen bis hin zu Rock und Elektronik und darüber hinaus.



Erste Schritte zur Bedienung des Stand-Alone Produkts

Diese Schritte behandeln die Grundlagen der Bedienung von Play 6 im Standalone-Modus, einschließlich des Ladens und der Anzeige von Instrumenten, der Audiowiedergabe und des Hinzufügens von Effekten.

Schritt 1: Starten von Play 6

Starten Sie Play im Standalone-Modus, indem Sie auf die Anwendung in diesem Verzeichnis doppelklicken:

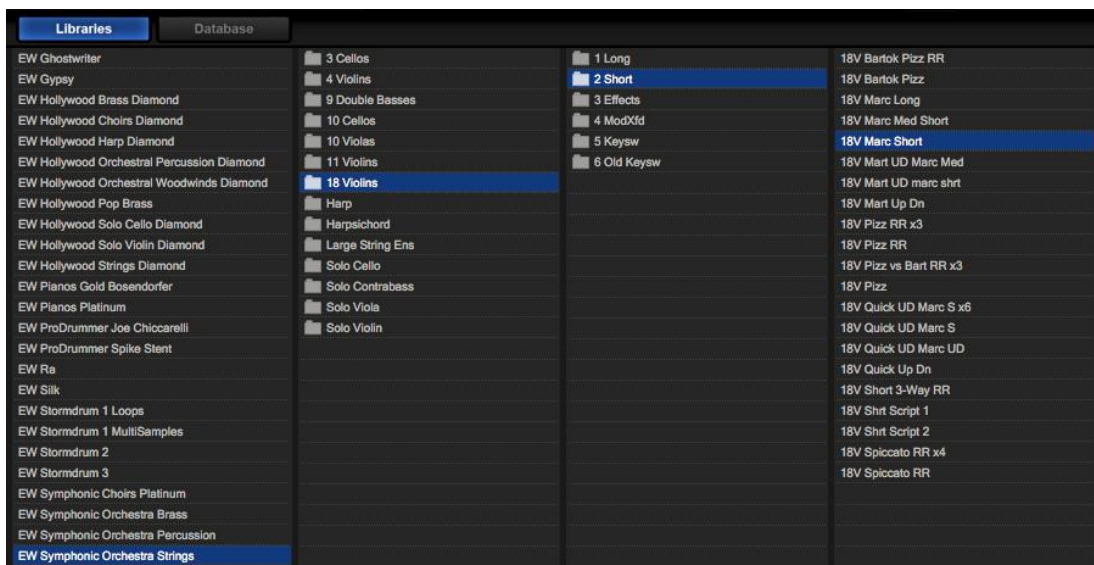
- (MAC) Mac HD / Applications / East West / Play
- (WIN) C:// Program Files / East West / Play

Schritt 2: Laden eines Instruments aus dem Browser

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browser" im oberen linken Bereich der Navigationsleiste und suchen Sie dann "EW Voices of the Empire" in der linken Spalte des Bereichs Bibliotheken.

Klicken Sie nun auf 1 der 6 Instrument-Unterordner, um die Instrumente innerhalb jeder Kategorie in der rechten Spalte zu sehen. Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Instrument, um es zu laden oder um das aktuell ausgewählte Instrument zu ersetzen (falls bereits eines geladen ist). Halten Sie die [Umschalttaste] während eines Doppelklicks gedrückt und das Instrument wird hinzugefügt.

Das geladene Instrument erscheint in der Instrumentenauswahl und in der Seitenleiste "Instruments" die auch die erweiterten Instrumenteneigenschaften für das ausgewählte Instrument enthält.



Siehe [Die Browser-Ansicht](#), um mehr zu erfahren.

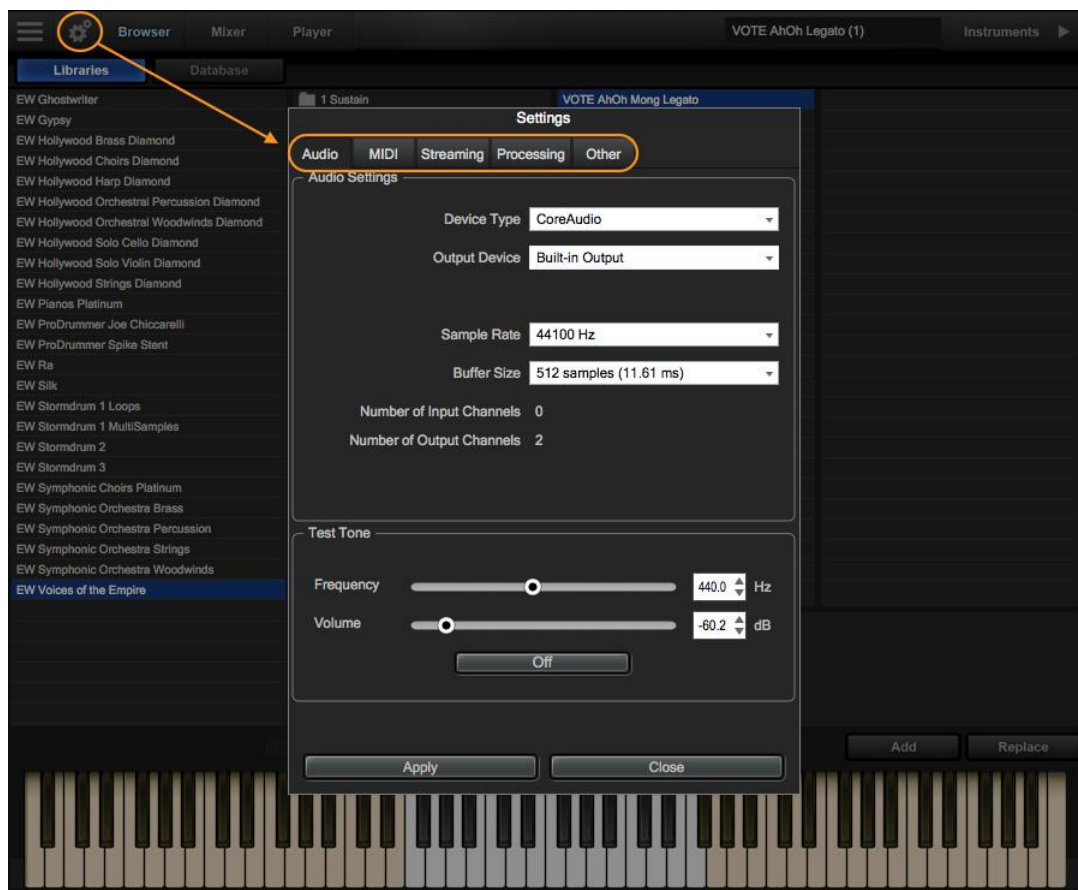
Schritt 3: Spielen Sie Ihr Keyboard, um Voices of the Empire zu hören

Um alle aktuell geladenen Instrumente anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Instrumente, die sich im rechten oberen Bereich der Navigationsleiste befindet.

Der spielbare Bereich des geladenen Instruments wird auf der virtuellen Tastatur hervorgehoben angezeigt. Wenn ein Keyswitch-Instrument (KS) geladen ist, werden auch blaue Tasten angezeigt. Klicken Sie in den spielbaren Bereich, um das Instrument abzuspielen.

- Audio-Einstellungen: Wenn Sie keinen Ton hören, vergewissern Sie sich, dass Ihr Audioausgang richtig eingestellt ist, indem Sie auf das Menü "Settings" in der Navigationsleiste klicken, dann auf die Registerkarte "Audio Settings" und wählen Sie ein Ausgabegerät.
- MIDI-Einstellungen: Um einen MIDI-Controller zum Spielen des Instruments einzurichten, klicken Sie auf das Menü "Settings" in der Navigationsleiste, klicken Sie dann auf die Registerkarte MIDI-Settings und wählen Sie ein MIDI Gerät.

Siehe [Einstellungen](#), um mehr zu erfahren.



Schritt 4: Mehr erfahren

Für Play 6, die Sample-Engine, die Voices of the Empire antreibt, sind Informationen verfügbar, die über den Umfang dieses Handbuchs hinausgehen. Das Play 6-Benutzerhandbuch enthält unter anderem Folgendes

- Wie Sie Play 6 als Plug-In in einer Vielzahl von DAWs verwenden.
- Wie Sie die Mixer-FX verwenden, einschließlich SSL Channel Strip und Ohmicide

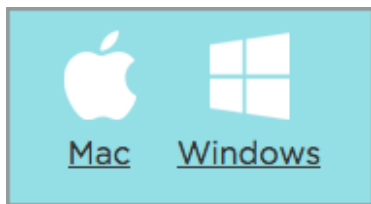
Voices of the Empire ist jetzt NKS-fähig

Die preisgekrönte Sammlung virtueller Instrumente von EastWest ist jetzt vollständig kompatibel mit NKS, einschließlich der Möglichkeit, Instrumente zu durchsuchen, Sounds vorzuhören und sofort auf vordefinierte Instrumentenparameter zuzugreifen - und das alles innerhalb der Komplete Kontrol und Maschine Hardware und Software von Native Instruments. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um alle installierten Play Bibliotheken NKS-kompatibel zu machen.

Siehe [Native Instruments - This is NKS](http://www.soundsonline.com/Support), um mehr zu erfahren.

Schritt 1: Download des NKS Support Installers

Um die Seite "Software & Product Updates" des EastWest Support Centers zu besuchen, klicken Sie bitte auf den folgenden [Link: http://www.soundsonline.com/Support](http://www.soundsonline.com/Support)

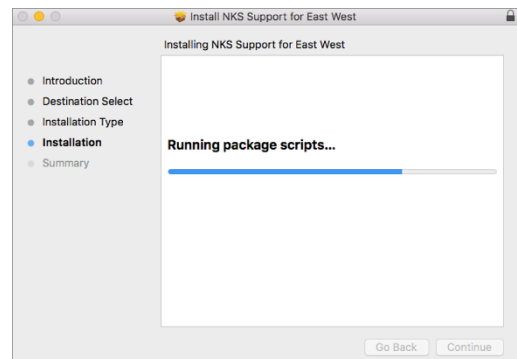


Scrollen Sie nach unten, um den Abschnitt "NKS Support Installer" zu finden. Klicken Sie dann entweder auf das Mac- oder das Windows-Symbol, um den Installer für Ihr Betriebssystem herunterzuladen. Die Downloadgröße beträgt ca. 790 MB.

Schritt 2: Starten Sie das NKS Support-Installationsprogramm

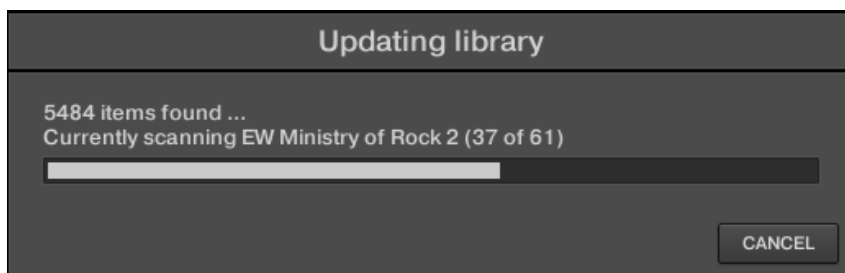
Nachdem das NKS-Support-Installationsprogramm heruntergeladen wurde, schließen Sie alle Programme, doppelklicken Sie dann auf das Installationsprogramm, um es zu starten und führen Sie die Eingabeaufforderungen aus, um die Installation abzuschließen.

Achtung! Der NKS Support Installer kann jederzeit nach der Installation weiterer EastWest Play Bibliotheken ausgeführt werden, um diese NKS-fähig zu machen.



Schritt 3: Starten Sie die Native Instruments Software zum Aktualisieren der Bibliotheken

Starten Sie nun entweder die Komplete Kontrol- oder die Maschine-Software, um den "Updating Library"-Scan aller installierten Play Bibliotheken zu starten und sie für die Verwendung mit der Native Instruments Komplete Kontrol- und Maschine-Software und -Hardware NKS-ready zu machen.



So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung

Die Sample-Cache-Einstellungen optimieren die Streaming-Einstellungen basierend auf den Spezifikationen Ihres Computers. Die richtigen Einstellungen können die Streaming-Leistung von Play 6 verbessern.

Einstellen des Streaming-Cache

Um auf den Streaming-Cache zuzugreifen, klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche Settings (das Zahnradsymbol in der linken oberen Ecke) und dann auf die Registerkarte Streaming.

Achtung! Als allgemeine Regel gilt, dass Sie die niedrigste Einstellung wählen sollten, die auch zu einer reibungslosen Wiedergabe führt.

Wenn Stimmenaussetzer oder CPU-Spitzen auftreten, erhöhen Sie einfach den 'Cache Level'.

Die niedrigste empfohlene 'Cache Level'-Einstellung hängt ab von:

- der Geschwindigkeit des Prozessors (CPU) des Computers
- der Größe des installierten Speichers (RAM)
- dem Laufwerkstyp und -anschluss
- den Anforderungen eines Projekts

Die Einstellung des 'Cache Levels' wirkt sich auf Folgendes aus

- die Ladezeit Ihres Projekts
- die Höhe des Speicherverbrauchs
- die Wiedergabeleistung

Im Folgenden finden Sie die empfohlenen Einstellungen für den "Cache-Level" auf der Grundlage der Spezifikationen Ihres Computers. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anforderungen eines bestimmten Projekts auch ein Faktor bei der Bestimmung der besten 'Cache Level'-Einstellung eine Rolle spielen. Zum Beispiel, mit den gleichen Computerspezifikationen, kann eine große Hollywood-Orchester-Vorlage eine höhere Einstellung erfordern als ein Projekt mit ein paar kleinen Instrumenten der Fab Four. Das liegt daran, dass bei einer Erhöhung des 'Cache Levels' mehr von jedem Sample in den Speicher (RAM) geladen wird. Das reduziert die Abhängigkeit vom Festplatten-Streaming, wodurch größere und/oder mehr Instrumente zu einem zu einem bestimmten Zeitpunkt geladen sind.

Im Menü Settings unter der Registerkarte 'Streaming' finden Sie eine Liste der verfügbaren Laufwerke, die unter "Disk Volume" mit den jeweiligen "Cache Level"-Einstellungen auf der rechten Seite. Verwenden Sie die Pfeile nach oben und Abwärtspfeile, um die Werte für jedes Laufwerk einzustellen.

- **Ein 'Cache Level' zwischen 0 - 1:** ergibt die schnellsten Ladezeiten und den geringsten Speicherverbrauch (RAM), erfordert aber einen schnellen Multi-Core-Prozessor (CPU) und Solid State Drives (SSD) mit einer schnellen Verbindungsart, um eine flüssige Wiedergabe zu erreichen
- **Ein 'Cache Level' zwischen 2 - 3:** führt zu geringeren Anforderungen an den Prozessor (CPU), erfordert aber mehr Speicher (RAM). Diese Einstellungen sind am besten für einen Computer mit einer durchschnittlicher CPU, aber dennoch viel RAM und SSDs mit einem schnellen Verbindungstyp

- Ein **'Cache-Level' zwischen 4 - 5**: ergibt die höchsten Speicherverbrauch (RAM), stellt aber weniger Anforderungen an den Prozessor (CPU) und die Festplatte. Diese Einstellungen werden empfohlen für Computer mit einer alten CPU und/oder einer herkömmlichen 3,5"-Festplatten

Festplatten-Spezifikationen

Es gibt mehrere Faktoren, die bestimmen, welche Leistung Sie beim Streaming großer Sample-Bibliotheken von einer Festplatte erwarten können. Die unten aufgeführten Faktoren umfassen Details zur Geschwindigkeit des Laufwerks selbst, zur Geschwindigkeit des Verbindungstyps und zu anderen Optionen zur Erhöhung der Datenübertragungsgeschwindigkeit.

- **Solid State Drive (SSD)** ist die beste Laufwerksoption, die Ihnen Such- und Abrufzeiten bietet, die nahezu augenblicklich sind und ermöglichen eine reibungslose Leistung bei geringen Latenzen, selbst wenn Sie mit größeren Projekten arbeiten. Um die Vorteile der Geschwindigkeit von SSDs zu nutzen, müssen sie intern an einen SATA-III-Anschluss oder extern über einen USB 3.0- oder Thunderbolt-Anschluss angeschlossen werden. Anschlussarten wie SATA II, USB 2.0 und Firewire 400 / 800 bieten keine Geschwindigkeiten, die die Vorteile von SSDs voll ausschöpfen.
- Eine **Festplatte (HDD)** mit 7200 U/min (nicht energiesparend) ist die minimale Festplattenspezifikation, mit der eine ausreichende Leistung erreicht wird. Es ist am besten, diese zu installieren entweder intern an einem SATA II- oder SATA III-Anschluss oder extern über eSATA oder USB 3.0. Langsamere Verbindungstypen wie USB 2.0 oder Firewire 400 / 800 bieten weniger Leistung und sind möglicherweise nicht schnell genug für Instrumente mit hoher Sample-Last, die viele gleichzeitige Stimmen wiedergeben.
- Die **Raid 0-Konfiguration** ist eine Option für professionelle Anwender, um eine hohe Leistung bei der Verwendung von Streaming-Laufwerken. Es gibt viele Ressourcen im Internet, die eine Anleitungen bieten oder Sie können sich an einen Computerspezialisten wenden.
- **Mac Pro Retrofit** ist eine Möglichkeit, ältere Mac Pro-Tower zu optimieren, die Anschlüsse der vorherigen Generation wie USB 2.0 haben und die internen Festplattenschächte SATA II-Anschlüsse verwenden. Sie nutzen die von SSDs gebotene Geschwindigkeit nicht voll aus. Eine Möglichkeit, dies zu umgehen, ist der Einbau einer Erweiterungskarte in einen PCI-e-Steckplatz (x2 oder größer). Den größten Leistungsschub bieten SATA-III-Schnittstellenkarten, die bis zu zwei 2,5"-SSDs miteinander verbinden. Bei Verwendung in einem RAID 0-Setup können Geschwindigkeiten von bis zu 800 mb/s erreicht werden. Das ist deutlich mehr als die 300 mb/s, die die SATA-2-Schnittstelle bietet.

Überlegungen zur Festplatte

Zu den weniger offensichtlichen Überlegungen gehört es, die Festplatte nur bis zu 70 % ihrer Kapazität zu füllen, Bibliotheken auf mehrere Laufwerke zu verteilen und Laufwerke nur für Stream-Bibliotheken zu reservieren.

- **Dedizierte Streaming-Laufwerke** können eine bessere Leistung erzielen, da sie für das Streaming dediziert sind und sich den Durchsatz der Verbindung nicht mit anderen Aufgaben wie dem Ausführen eines Betriebssystems oder dem Laden von Projektdateien teilen.
- Die **Verwaltung des Festplattenplatzes** (nur HDD) ist wichtig, um die Geschwindigkeit zu erhalten, mit der Daten von einem Laufwerk gelesen werden können. Versuchen Sie, etwa 30 % eines jeden Streaming-Laufwerks leer zu halten, um eine verminderte Leistung zu vermeiden, die um die Hälfte sinken kann, wenn das Laufwerk bis zu 90% gefüllt ist.
- Die **Verwendung mehrerer Streaming-Laufwerke** wird empfohlen, wenn Sie große Sample-Libraries wie die Diamond Edition von Hollywood Orchestra. Weil Hollywood

Strings und Hollywood Brass beides große Bibliotheken sind, hilft es, sie auf separate Laufwerke zu legen, um Performance-Probleme bei der Wiedergabe von großen Projekten mit vielen Stimmen zu vermeiden.

Anmerkungen zur Bibliothek

Eine weitere Möglichkeit, die Leistung beim Streaming großer Bibliotheken zu verbessern, ist die Verwendung von Bibliotheken mit geringerem CPU-Bedarf, z. B. die Gold-Edition-Bibliotheken, die 16-Bit-Samples anstelle von 24-Bit-Samples verwenden oder "Lite"-Instrumentenversionen, die mit weniger Samples ausgestattet wurden.

- **"Lite"-Instrumente (LT)** sind für viele Play Bibliotheken verfügbar, die mit wenigen Samples programmiert sind, was die Anzahl der Stimmen verringert. Dies kann helfen, Computerressourcen zu entlasten, die mit steigender Instrumentenzahl belastet werden.
- Die Verwendung **kleinerer Library-Editionen** erfordert weniger Computerressourcen durch die Verwendung einer geringeren Bittiefe (16 Bit statt der standardmäßigen 24 Bit) und weniger Mikrofonpositionen. Das ermöglicht auch Anwendern mit weniger leistungsfähigen Systemen den Zugriff auf das gleiche Basis-Soundset. Nachfolgend finden Sie eine Tabelle, die die Unterschiede zwischen den verschiedenen Editionen zeigt.

VERGLEICH DER EDITIONEN					
	Silver	Gold	Gold X	Platinum	Diamond
Instrumente	Eine Auswahl	All	All	All	All
Bittiefe	16-bit	16-bit	16-bit	24-bit	24-bit
Mic Positionen	1	1	2	3	5

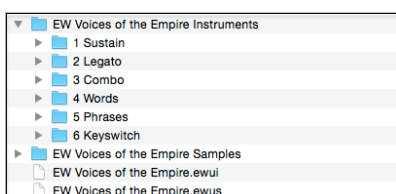


Kapitel 3: Voices of the Empire Instrumente

24	Inside des Hauptbibliotheksordners
24	Instrumentenbeschreibungen
25	Sustain
26	Legato
28	Combo
30	Wörter
30	Phrasen
32	Keyswitches

Inside des Hauptbibliotheksordners

EW Voices of the Empire ist der Name des Hauptordners der Bibliothek von Voices of the Empire. Innerhalb dieses Ordners befindet sich der Ordner EW Voices of the Empire Instruments, der 6 nummerierte Ordner enthält, einen für jede der Instrumentenkategorien, darunter: 1 Sustain, 2 Legato, 3 Combo, 4 Words, 5 Phrases und 6 Keyswitches. In jedem dieser Ordner befindet sich eine Reihe von Instrumenten, die der Beschreibung der jeweiligen Kategorie entsprechen.



Der Ordner "Voices of the Empire's Instruments" ist mit dem Bibliotheken-Browser in Play verknüpft, wo Instrumente in ihrer ursprünglichen Dateistruktur angezeigt und geladen werden können. Wenn Sie ein Instrument laden, findet Play die zugehörigen Samples im Ordner der EW Voices des Ordners Empire Samples, der verschlüsselte

Inhalte enthält, die nur in Play und nur mit der entsprechenden Produktlizenz und Aktivierung zugänglich ist. Samples können nicht direkt geladen oder aufgerufen werden. Ebenfalls enthalten im Hauptordner der Bibliothek befinden sich die Dateien [.ewui] und [.ewus], die es dem EW Installation Center erlaubt die Version der Instrument- und Sample-Ordner zu verfolgen und Sie benachrichtigt, wenn Updates verfügbar sind.

Siehe [Schritt 6: Voices of the Empire aktualisieren](#), um mehr zu erfahren.

Instrumentenbeschreibungen

Nachfolgend finden Sie Beschreibungen der Instrumente, die in jeder der 6 Instrumentenkategorien enthalten sind und eine Tabelle, die alle Instrumente zusammen mit einer Erklärung der verwendeten Namenskonventionen und/oder Abkürzungen. Voices of the Empire enthält 84 Instrumente verteilt auf die folgenden Kategorien:

- **Sustain** enthält eine Vielzahl von vokalen Instrumenten, darunter Melismas, Slurs, Sustain Vibratos, Non-Vibratos und Up-Downs.
- **Legato**-Instrumente geben echte Legato-Intervalle wieder, wenn zwei verbundene Noten gespielt werden, für jedes Intervall bis zu einer Oktave. Sowohl im traditionellen als auch mongolischen Stil.
- **Combo**-Instrumente kombinieren mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument, das mit dem Modulationsrad (CC1) oder der Anschlagempfindlichkeit (Velocity Sensitivity) bestimmt, welche der verschiedenen Artikulationen wiedergegeben wird.
- **Words** enthalten Performances bestimmter Wörter, die über einen Bereich von 2 Oktaven abgebildet sind. Verwenden Sie das Modulationsrad (CC1), um das Wort am Anfang oder zu einer alternativen Startzeit zu beginnen.
- **Phrases** enthält insgesamt 254 gesungene Phrasen in westlichen und nicht-westlichen Stilen, mit durchschnittlich jeweils 21 Phrasen. Jede Phrase wurde über einen Grundton in jeder der 12 Grundton-Positionen (A, Bb, B, C, C#, D, Eb, E, F, F#, G und G#) improvisiert und ist daher nicht an eine bestimmte Tonleiter gebunden.
- **Keyswitch**-Instrumente vereinen mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument und verwenden Keyswitches, um zwischen ihnen zu wechseln. Es gibt Keyswitch-Instrumente für Legatos, Melismas, Phrasen, Sustains und Wörter.

Sustain

Diese Kategorie enthält eine Vielzahl von Vokalinstrumenten, darunter Melismen, Bindebögen, Sustain Vibrato, Non Vibrato und Up Down. Siehe die Aufzählungspunkte unten für Beschreibungen der Instrumententypen und die Tabelle unten für die Beschreibungen der einzelnen Instrumente.

Das Legato Performance Script ist bei allen Sustain-Instrumenten standardmäßig aktiviert und erzeugt eine sanfte monophone Wiedergabe.

- **Melisma ("Mel")** ist eine ausdrucksstarke Phrase, bei der eine Textsilbe über mehrere aufeinander folgenden Noten gesungen wird. Typischerweise ist die verwendete Verzierung ein schneller Auf- bzw. Abwärts-Akzent, aber auch eine Drehung wird verwendet. Eine Drehung ist eine Ausschmückung von Noten, die einen Schritt über der geschriebenen Note beginnt, zur geschriebenen Note zurückkehrt, einen Schritt unter die geschriebene Note geht. In Voices of the Empire wird das abgekürzte "Mel" von einer Nummer begleitet, die eine von bis zu fünf einzigartigen Performances wiedergibt. Verwenden Sie Expression (CC11), um die Gesamtlautstärke zu steuern.
- **Bindebogen (Slur)** in die Zielnote von einer moll 2 (m2), Dur 2 (M2), moll 3 (m3) oder perfekten 5 (P5) darunter. MIDI-Anschlagdynamik bedeutet, dass bei niedrigeren Anschlagstärken (1-89) eine **mp**-Dynamik und bei höheren Anschlagstärken (90-127) eine **f**-Dynamik wiedergegeben wird. Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.
- Die Instrumente **Vibrato ("VB")** und **Non Vibrato ("NV")** sind für die Vokale Ah, Oh und Uu Vokale. Laden Sie das Instrument mit der gewünschten Vibrato-Intensität und verwenden Sie Expression (CC11), um die Gesamtlautstärke zu steuern.
- **Up-Down ("UpDn")**-Instrumente bieten eine schnelle Auf- und Abwärtsverzierung der Vokale, die in regelmäßigen Abständen gespielt werden. Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.

Instrumentenname	Beschreibung
VOTE Ah Mel1 x8	Aa Melisma mit 8 Segmenten getrennt durch up/down Akzente
VOTE Ah Mel2 b3-6	Aa Melisma mit 3 Segmenten getrennt durch up/down Akzente auf den Beats 3 & 6
VOTE Ah Mel3 b2-4	Aa Melisma mit 3 Segmenten getrennt durch up/down Akzente auf den Beats 2 & 4
VOTE Ah Mel4	Aa Melisma mit 2 Segmenten getrennt durch einen schnellen "turn" (Beschreibung oben)
VOTE Ah Mel5 Cres x4	Aa Melisma mit 4 Crescendi in regelmäßigen Abständen
VOTE Ah NonVib	Aa Vokal mit keinem Vibrato gesungen
VOTE Ah Slur Maj2nd	Aa Slur von einem Dur 2 unterhalb der Zielnote
VOTE Ah Slur min2nd	Aa Slur von einem Moll 2 unterhalb der Zielnote
VOTE Ah Slur min3rd	Aa Slur von einem Moll Terz unterhalb der Zielnote
VOTE Ah Slur P5th	Aa Slur von einer perfekten Quinte unterhalb der Zielnote

VOTE Ah SusVib	Aa Vokal mit normaler Vibratointensität gesungen
VOTE Ee Mel1 b3-6	Ee Melisma mit 3 Segmenten getrennt durch up/down Akzente auf den Beats 3 & 6
VOTE Ee Mel2 Cres x4	Ee Melisma mit 4 Crescendi in regelmäßigen Abständen
VOTE Ee SusVib	Ee Vokal mit normaler Vibratointensität gesungen
VOTE Oh Mel1 Cres Decres	Oo Melisma erst Crescendi, dann Decrescendi
VOTE Oh Mel2	Oo Melisma mit 3 Segmenten getrennt durch 2 up/down Akzente
VOTE Oh Mel3	Oo Melisma mit 2 schnellen up/down Akzenten nahe dem Anfang
VOTE Oh Mel4	Oo Melisma beginnt ohne Vibrato, dann folgen eine Reihe von Akzenten.
VOTE Oh Mel5 Cres x4	Oo Melisma mit 4 Crescendi in regelmäßigen Abständen
VOTE Oh NonVib	Oo Vokal mit keinem Vibrato gesungen
VOTE Oh SusVib	Oo Vokal mit normaler Vibratointensität gesungen
VOTE Oh UpDn 1	Oo Melisma mit 8 Segmenten getrennt durch up/down Akzente
VOTE Oh UpDn 2	Oo Melisma mit 2 Segmenten getrennt durch einen schnellen quick "turn" (Beschreibung oben)
VOTE Oo Mel1 b3-6	Uu Melisma with 3 Segmenten getrennt durch up/down Akzente auf den Beats 3 & 6
VOTE Oo Mel2 Cres x4	Uu Melisma mit 4 Crescendi in regelmäßigen Abständen
VOTE Oo SusVib	Uu Vokal mit normaler Vibratointensität gesungen

Legato

Instrumente dieser Kategorie enthalten mehrere Sample-Layer, um verschiedene Aspekte des Legato-Spiels zu behandeln. Wenn Sie zwei verbundene Noten spielen, wird das entsprechende Legato-Intervall wiedergegeben (bis zu einer Oktave in beide Richtungen innerhalb des Bereichs des Instruments) und wenn Sie nicht verbunden spielen, wird ein Sustain-Vibrato-Sample-Layer wiedergegeben.

Das Performance-Skript "Other (True Legato)" ist standardmäßig aktiviert, was ein sanftes monophones Legato-Spiel ermöglicht.

- **Legato Ah Mong Legato VS** verwendet Anschlagstärke (Velocity Sensitivity abgekürzt 'VS') zum Umschalten zwischen 3 verschiedenen Legato-Typen, je nachdem, wie kräftig Sie auf dem MIDI-Keyboard spielen: Uu legato von 0-60, Oo legato von 61-100

und Aa legato von 101-127. Expression (CC11) wird zur Steuerung der Gesamtlautstärke verwendet.

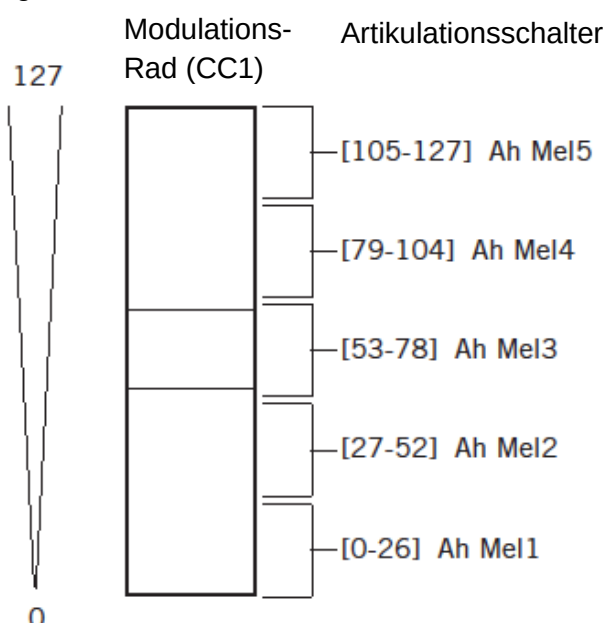
- Die Instrumente **Legato Oo** und **Legato Uu** verhalten sich wie in der Hauptbeschreibung oben beschrieben, wobei jedes entweder ein Legato-Intervall oder ein Sustain-Vibrato-Sample-Layer wiedergibt, je nachdem, ob die Noten legato gespielt werden (verbunden) oder nicht. Expression (CC11) wird verwendet, um die Gesamtlautstärke zu steuern.

Instrumentenname	Beschreibung
VOTE Ah Mong Legato VS	Mongolian Legato Velocity Sensitive: Uu (0-60), Oo (61-100), Ah (101-127)
VOTE Oh Legato	Ein traditionelles Oh-Legato-Instrument (siehe Beschreibung oben).
VOTE Oo Legato	Ein traditionelles Uu-Legato-Instrument (siehe Beschreibung oben).

Combo

Diese Instrumente kombinieren mehrere Artikulationen (siehe Artikulationsfenster unten) in einem einzigen Instrument, das mit dem Modulationsrad (CC1) oder der Velocity-Empfindlichkeit bestimmt, welche Artikulationen wiedergegeben werden. Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.

- **VS**-Instrumente verwenden MIDI-Anschlagstärke (Velocity-Sensitivity abgekürzt "VS"), um unterschiedliche Artikulationen auszulösen, je nachdem, wie hart oder weich Sie auf dem MIDI-Keyboard spielen. Das unten abgebildete Artikulationsfenster zeigt die enthaltenen Artikulationen und ihre jeweiligen MIDI-Velocity-Werte an, die zwischen 1-127 liegen.
- **MOD**-Instrumente verwenden den Modulationsradwert (CC1), um zu bestimmen, welche Artikulation aktiv ist, wenn eine Note gespielt wird. Dies gilt für verschiedene Melisma-Performances, Legato Typen (Oo, Aa, Uu) und Sustain Vibrato (VB) und Non Vibrato (NV) Intensitäten. Das Artikulationsfenster zeigt den Namen jeder Artikulation innerhalb des Instruments und ihre Modulationsradwerte an, die zwischen 0 und 127 liegen.



Voices of the Empire: Artikulationsfenster

Instrumentenname	Beschreibung
VOTE Ah LIVE VS	Ah Vib (0-49); Ah Mel 1 (50-76); Ah Mel 2 (77-96); Ah Mel 3 (97-113); Ah Mel 4 (114-122); Ah Mel 5 (123-127)
VOTE Ah Melisma MOD	Ah Mel 1 (0-26); Ah Mel 2 (27-52); Ah Mel 3 (53-78); Ah Mel 4 (79-104); Ah Mel 5 (105-127)
VOTE Ah Sus NV VB VS	Ah Non Vibrato (0-89); Ah Sustain Vibrato ((90-127)
VOTE Ee Melisma MOD	Ee Mel 1 (0-42); Ee Mel 2 (43-85); Ee Vib (86-127)
VOTE Legato MOD	OhLegato (0-42); Uh Legato (43-85); Ah Legato (86-127)
VOTE Oh LIVE VS	Oh Vib (0-49); Oh Mel 1 (50-76); Oh Mel 2 (77-96); Oh Mel 3 (97-113); Oh Mel 4 (114-122); Oh Mel 5 (123-127)

EASTWEST I VOICES OF THE EMPIRE

VOTE Oh Melisma MOD	Oh Mel 1 (0-26); Oh Mel 2 (27-52); Oh Mel 3 (53-78); Oh Mel 4 (79-104); Oh Mel 5 (105-127)
VOTE Oh Sus NV VB VS	Oh Non Vibrato (0-89); Oh Sustain Vibrato ((90-127)
VOTE Oo Melisma MOD	Uh Mel 1 (0-42); Uh Mel 2 (43-85); Uh Vib (86-127)

Wörter

Die Instrumente in dieser Kategorie enthalten bestimmte Wörter, die chromatisch über die Tastatur von MIDI-Note 53 (F2) bis 77 (F4) abgebildet werden.

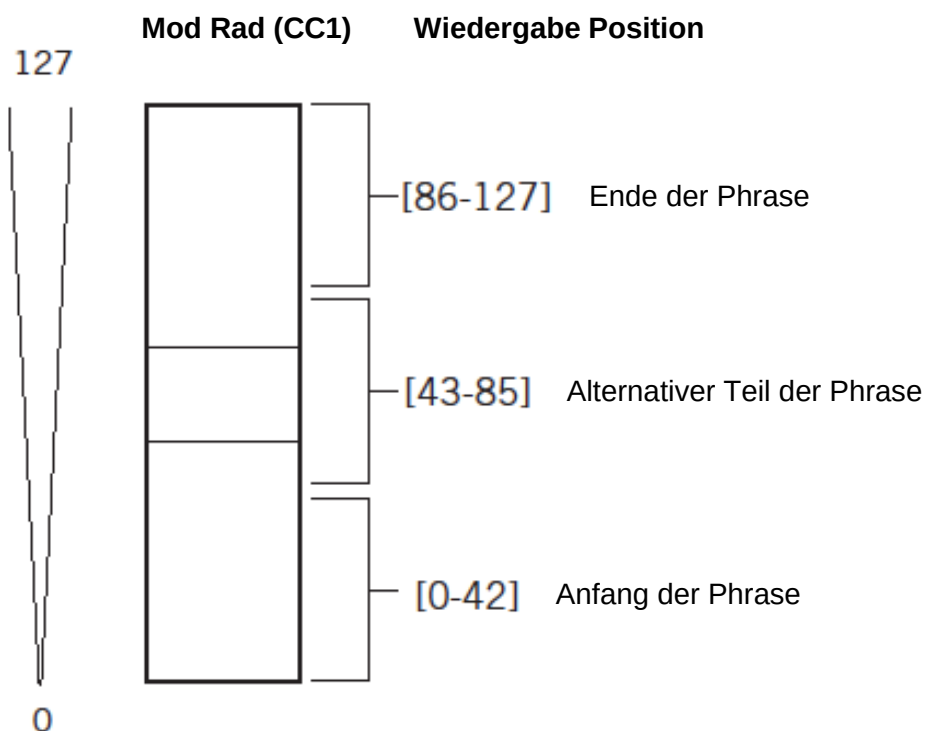
Der Wert des Modulationsrads (CC1) bestimmt die Wiedergabeposition des Wortes; am Anfang des Wortes (0-64) oder an einem anderen Teil des Wortes (65-127). Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.

Instrumentenname	Beschreibung
VOTE Bro MOD START	Bro (0-64); Oh (65-127)
VOTE Dee MOD START	Dee (0-64); Ee (65-127)
VOTE Dez MOD START	Dez (0-64); Ez (65-127)
VOTE Djan MOD START	Djan (0-64); An (65-127)
VOTE Door MOD START	Door (0-64); Or (65-127)
VOTE Gor MOD START	Gor (0-64); Or (65-127)
VOTE Greer MOD START	Greer (0-64); Er (65-127)
VOTE HoHuaHua MOD START	HoHuaHua (0-64); Ah (65-127)
VOTE Jee MOD START	Jee (0-64); Ee (65-127)
VOTE KahlKo MOD START	KahlKo (0-64); Ko (65-127)
VOTE Kohn MOD START	Kohn (0-64); Ohn (65-127)
VOTE La MOD START	La (0-64); Ah (65-127)
VOTE Le MOD START	Le (0-64); Ee (65-127)
VOTE Mai MOD START	Mai (0-64); Ai (65-127)
VOTE MohJey MOD START	MohJey (0-64); Jey (65-127)
VOTE Nar MOD START	Nar (0-64); Ar (65-127)
VOTE Nosh MOD START	Nosh (0-64); Osh (65-127)
VOTE Rain MOD START	Rain (0-64); Ain (65-127)
VOTE Sha MOD START	Sha (0-64); Ah (65-127)
VOTE Som MOD START	Som (0-64); Om (65-127)
VOTE StraVeyHe MOD START	StraVeyHe (0-64); VeyHe (65-127)
VOTE Stra MOD START	Stra (0-64); Ah (65-127)
VOTE Stro MOD START	Stro (0-64); Oh (65-127)
VOTE Ve MOD START	Ve (0-64); Ee (65-127)
VOTE VesLa MOD START	VesLa (0-64); La (65-127)
VOTE Vom MOD START	Vom (0-64); Om (65-127)
VOTE Vos MOD START	Vos (0-64); Os (65-127)
VOTE VosBreathy MOD START	Vos (0-64); Os (65-127)
VOTE Yer MOD START	Yer (0-64); Er (65-127)

Phrasen

Jedes Instrument in dieser Kategorie enthält verschiedene gesungene Phrasen in westlichen und nicht-westlichen Stilen, mit durchschnittlich je 21 Phrasen. Jede Phrase wurde über einen Grundton in jeder der 12 Grundton-Positionen improvisiert: A, B, H, C, C#, D, Eb, E, F, F#, G und G#) und halten sich daher nicht an eine bestimmte Tonleiter.

Der Wert des Modulationsrads (CC1) bestimmt die Abspielposition innerhalb der Phrase; am Beginn der Phrase (0-42), an einem anderen Teil der Phrase (43-85) oder am Ende der Phrase (86-127). der Phrase (86-127). Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.



Instrumentenname	Beschreibung
VOTE Phrases 01 - A	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis D3
VOTE Phrases 02 - Bb	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis A4
VOTE Phrases 03 - B	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis G4
VOTE Phrases 04 - C	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis A4
VOTE Phrases 05 - C#	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis G4
VOTE Phrases 06 - D	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis D5
VOTE Phrases 07 - Eb	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis D5
VOTE Phrases 08 - E	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis A5
VOTE Phrases 09 - F	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis G5
VOTE Phrases 10 - F#	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis E5
VOTE Phrases 11 - G	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis B4
VOTE Phrases 12 - G#	Melisma Phrasen weiße Tasten von C2 bis D5

Keyswitches

Diese Kategorie enthält Instrumente, die mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument kombinieren, indem sie Keyswitches (unten blau hervorgehoben) verwenden, um zwischen den gewünschten Artikulationen in Echtzeit umzuschalten, während Sie spielen. Keyswitch-Instrumente sind für Legato, Melisma, Phrases und Sustains sowie Words verfügbar. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Einzelheiten darüber, welche Artikulationen in jedem Instrument enthalten sind.



Verwenden Sie das Artikulationsfenster, in dem jeder Artikulationsname und seine MIDI-Notennummer-Zuordnung angezeigt wird, um verschiedene Legato-Typen, Melismen, Phrasen, Sustains und Wörter zu mischen und anzupassen, indem Sie die entsprechenden blauen Keyswitch-Tasten spielen (oder programmieren), um zwischen den verschiedenen Artikulationsschichten zu wechseln.

Siehe [Artikulationsanzeige](#), um mehr zu erfahren.

Instrumentenname	Beschreibung
VOTE Legato KS C0_E0 • C0 - Oo Legato • C#0 - Oh Legato • D0 - Ah Mong Legato	Dieses kombinierte Legato Keyswitch (KS) Instrument verfügt über 3 Legato-Typen (Uh, Oh und Ah), die echte Legato-Intervall-Samples spielen, wenn verbundene Noten bis zu einer Oktave in beide Richtungen gespielt werden. Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.
VOTE Melisma KS C0_C#1 • C0 - Ah Mel5 Cres x4 • C#0 - Ee Mel1 b3-6 • D0 - Ee Mel2 Cres x4 • Eb0 - Oh Mel1 Cres Decres • E0 - Oh Mel2 b3-6 • F0 - Oh Mel3 b2-4 • F#0 - Oh Mel4 • G0 - Oh Mel5 Cres x4 • G#0 - Oo Mel1 b3-6 • A0 - Oo Mel2 Cres x4 • Bb0 - Ah Mel1 x8 • B0 - Ah Mel2 b3-6 • C1 - Ah Mel3 b2-4 • C#1 - Ah Mel4	Ein kombiniertes Melisma Keyswitch (KS)-Instrument mit insgesamt 14 Melisma-Performances für 4 Vokaltypen: Uh, Oh, Ee und Ah. Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.
VOTE Phrases KS C0_B0 • C0 - Phrases C • C#0 - Phrases C# • D0 - Phrases D • Eb0 - Phrases Eb • E0 - Phrases E • F0 - Phrases F • F#0 - Phrases F# • G0 - Phrases G • G#0 - Phrases G# • A0 - Phrases A • Bb0 - Phrases Bb • B0 - Phrases B	Ein kombiniertes Phrasen Keyswitch (KS) Instrument mit Phrasen für alle 12 Grundton-Positionen: C, C#, D, Eb, E, F, F#, G, G#, A, B, H. Der Wert des Modulationsrads (CC1) bestimmt die Wiedergabeposition innerhalb der Phrase; am Anfang der Phrase (0-42), an einem anderen Teil der Phrase (43-85) oder am Ende der Phrase (86-127). Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.
VOTE Sus KS C0_F0 • C0 - Ah Non Vib • C#0 - Ah Sus Vib • D0 - Ee Sus Vib • Eb0 - Oh Non Vib • E0 - Oh Sus Vib • F0 - Oo Sus Vib • F#0 - Ah Slur m2nd • G0 - Ah Slur M2nd • G#0 - Ah Slur m3rd • A0 - Ah Slur P5th	Ein kombiniertes Keyswitch-Instrument (KS) mit 10 Artikulationen, einschließlich Sustain-Vibrato, Non-Vibrato und Bindebögen für 4 Vokale: Uh, Oh, Ee und Ah. Die Ah Slur-Artikulationen verwenden die Anschlagstärke (Velocity Sensitivity), um zu bestimmen, welche von zwei dynamischen Ebenen wiedergegeben wird. Empfangene Anschlagstärken zwischen 1-89 geben einen mp-Dynamik-Layer wieder, während schnellere Anschlagstärken zwischen 90-127 einen f-Dynamik-Layer wiedergeben. Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.

VOTE Words KS A-1_C#2

- A-1 - Bro
- A#-1-Dee
- B-1 - Dez
- C0 - Djan
- C#0 - Door
- D0 - Gor
- Eb0 - Greer
- E0 - HoHuaHua
- F0 - Jee
- F#0 - KahlKo
- G0 - Kohn
- G#0 - La
- A0 - Le
- A#0 - Mai
- B0 - MohJay
- C1 - Nar
- C#1 -Nosh
- D1 - Rain
- D#1- Sha
- E1 - Som
- F1 - StraVeyHe
- F#1 -Stra
- G1 - Stro
- G#1 -Ve
- A1 - VesLa
- A#1 -Vom
- B1 - Vos
- C2 - VosBreathy
- C#2 -Yer

Ein kombiniertes Keyswitch (KS)-Instrument mit 29 verschiedenen Wörtern.

Der Wert des Modulationsrads (CC1) bestimmt die Abspielposition des Worts; am Anfang des Worts (0-64) oder an einem anderen Teil des Worts (65-127).

Expression (CC11) steuert die Gesamtlautstärke.



Kapitel 4: Voices of the Empire Benutzeroberfläche

- 36 Navigieren in der Benutzeroberfläche
- 37 Die Player-Ansicht
- 50 Die Browser-Ansicht
- 53 Das Instrumenten-Bedienfeld
- 54 Die Mixer-Ansicht
- 56 Das Hauptmenü
- 58 Settings Menü

Navigieren in der Benutzeroberfläche

Play 6 ist die neueste Version der Software von EastWest, die alle Sammlungen virtueller Instrumente von EastWest, die so genannten Play Libraries, steuert und spielt. Die Play-Software ist um drei Hauptbereiche herum aufgebaut: die Player-, Browser- und Mixer-Ansicht.

Verwenden Sie die Schaltflächen in der **Navigationsleiste** am oberen Rand der Benutzeroberfläche, um auf alle Hauptbereiche zuzugreifen, die im Folgenden von links nach rechts kurz beschrieben werden.



- **Hauptmenü** Öffnen und Speichern von Instrumenten, Zugriff auf Sample Purge und mehr.
- Menü "**Settings**" Zugriff auf Audio-/Midi-Setup, Streaming-Einstellungen und mehr.
- Im **Browser** finden Sie Instrumente im Datenbankmodus oder Sie suchen sie im Libraries-Modus
- **Mixer** bietet Kanalzüge, Sub-Mixe und FX für geladene Instrumente.
- **Player** zeigt benutzerdefinierte Steuerelemente und eine einzigartige Benutzeroberfläche für jede Play Bibliothek an.
- **Instrumentenauswahl** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um zwischen geladenen Instrumenten zu wählen.
- **Instrumentenbedienfeld** Zugriff auf Instrumente und ihre erweiterten Instrumenteneigenschaften.

Die Player-Ansicht

Wenn ein Instrument aus Voices of the Empire in Play 6 geladen wird, wird in der Player-Ansicht die Benutzeroberfläche von Voices of the Empire angezeigt und das geladene Instrument erscheint im Instrumentenwähler.

Siehe [Laden eines Instruments](#), um mehr zu erfahren.



Die virtuelle Tastatur

Die virtuelle Tastatur am unteren Rand der Benutzeroberfläche von Play ist farblich gekennzeichnet: Weiße Tasten stellen den spielbaren Bereich eines Instruments dar, bräunliche Tasten zeigen an, dass keine Samples geladen sind und blaue Tasten sind Keyswitches, mit denen Sie zwischen verschiedenen Artikulationen innerhalb eines Instruments umschalten können.

Der Hauptinstrumentenkanal

Auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche von Voices of the Empire befindet sich der Master-Instrumentenkanal des ausgewählten Instruments.



Kanalquelle

Klicken Sie in das Feld „Channel Source“, um eine Dropdown-Liste mit Optionen zur Konfiguration des Ausgangs anzuzeigen.

- **Stereo** gibt die ursprünglichen Stereokanäle aus, so wie sie aufgenommen wurden.
- **Mono** summiert den linken und rechten Kanal zu einem dualen Monokanal.
- **Mono From Left** gibt den linken Kanal an einen Dual-Mono-Ausgang aus und verwirft den rechten Kanal.
- **Mono From Right** gibt den rechten Kanal an einen Dual-Mono-Ausgang aus und verwirft den linken Kanal.
- **Swap Left and Right** gibt ein umgekehrtes Stereobild des Originaltons aus (Vertauschen des linken und rechten Kanals).



Tuning

Der **Tune**-Drehregler umfasst einen Grob- und einen Feinabstimmungsmodus. Bei der Grobstimmung wird die Tonhöhe in Halbtonschritten nach oben oder unten verändert, während bei der Feinstimmung die Tonhöhe in 1/100-Halbtonschritten (Cent) nach oben oder unten verändert wird. Ändern Sie den Stimmungswert, indem Sie auf die Pfeile in den Spinboxen über den Grob- und Feinstimmungs-Schaltflächen klicken oder verwenden Sie den Tune-Drehregler mit einem ausgewählten Stimmungsmodus. Die Spinboxen zeigen die Stimmungswerte für den Grob- und Feinstimmungsmodus an.



Panning

Der **Pan**-Regler passt die Lautstärke des linken und rechten Audiosignals an, um die wahrgenommene Position der Klangquelle zu ändern, wobei das relative Panning der einzelnen Mikrofone in jeder der 3 Mikrofonmischungen erhalten bleibt. Verwenden Sie den Pan-Regler, um die Position im Stereobild zu definieren oder für einen speziellen Effekt.



Master-Fader

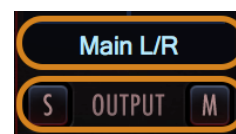
Der **Master-Fader** regelt die Lautstärke des Master-Ausgangs des Instruments, ohne die relative Mischung der Mikrofon-Submixer-Kanäle zu beeinflussen. Zwei Audio-Meter zeigen das Signal des Stereoausgangs in Echtzeit an.

Stereo-Ausgänge

Die **Stereoausgänge** sind standardmäßig auf 'Main L/R' im Ausgangskanal eingestellt. Um ein Instrument einem anderen als dem Standard-Stereoausgang zuzuweisen, klicken Sie in das Feld und wählen Sie 1 von 9 Stereoausgängen. Mit dieser Option können Sie die Stereoausgänge jedes geladenen Instruments an separate Audiospuren in der Soundkarte Ihres Systems (im Stand-Alone-Modus) oder in Ihrem Host-Sequencer (als Plug-In) senden.

Mute und Solo

Wenn aktiviert, schaltet die **Taste Mute (M)** den Audioausgang für das ausgewählte Instrument stumm. Wenn sie aktiviert ist, schaltet die **Taste Solo (S)** die Audioausgänge für alle Instrumente stumm, die nicht gerade solo geschaltet sind.



Mixes

Der Bereich "Mixes" befindet sich links neben dem Master-Kanal und rechts neben dem zugehörigen Artikulationsbereich auf der Voices of the Empire-Benutzeroberfläche.



Im Bereich "Mixes" können Sie die Lautstärke, das Panorama, den Ein/Aus-Zustand und den Mute/Solo Status der 3 Mikrofonmischungen, die in Voices of the Empire enthalten sind.

- **Close:** Diese Mikrofonmischung besteht aus einem Josephson 257 und Neuman U47.
- **Hinten:** Diese Mikrofonmischung besteht aus einem Paar Vintage Coles 40-38's.
- **Raum:** diese Mikrofonposition besteht aus einem Vintage AKG C24.

Klicken Sie auf das Licht unter jedem Sub-Mix, um deren Status ein- und auszuschalten und um die Samples aus dem Speicher zu laden oder zu entladen.

Die Tasten Mute (M) und Solo (S) haben die gleiche Funktion wie im dem Master-Kanal.

Wenn sie aktiviert ist, schaltet die Taste Solo die Audioausgänge für alle Instrumente stumm, die nicht solo geschaltet sind.



Artikulationsanzeige

Das Artikulationsfenster befindet sich in der Mitte der Voices of the Empire-Benutzeroberfläche und enthält die Artikulation oder das Artikulationsset für das ausgewählte Instrument.

Je nachdem, welches Instrument geladen ist, können viele Artikulationen vorhanden sein oder auch nur eine. Instrumente, die mehrere Artikulationen enthalten, sind so programmiert, dass sie auf verschiedene Befehle zur Echtzeitsteuerung der Artikulationsumschaltung reagieren, einschließlich der Verwendung von Keyswitches, des Modulationsrads (CC1) oder der MIDI-Anschlagdynamik.

Siehe [Kap. 3: Voices of the Empire Instrumente](#), um mehr zu erfahren



ACT	LOAD	LEVEL	TYPE
☒	☒	0.00	C0 - Phrases C
☒	☒	0.00	C#0 - Phrases C#
☒	☒	0.00	D0 - Phrases D
☒	☒	0.00	Eb0 - Phrases Eb
☒	☒	0.00	E0 - Phrases E
☒	☒	0.00	F0 - Phrases F
☒	☒	0.00	F#0 - Phrases F#
☒	☒	-0.35	G0 - Phrases G
☒	☒	0.00	G#0 - Phrases G#
☒	☒	0.00	A0 - Phrases A
☒	☒	0.00	Bb0 - Phrases Bb
☒	☒	0.00	B0 - Phrases B

Jede Artikulation im Artikulationsfenster enthält Folgendes:

- **ACT (Aktiv):** Klicken Sie auf das ACT-Feld neben einer Artikulation, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- **LOAD (Geladen):** Klicken Sie auf das LOAD-Feld neben einer Artikulation, um sie zu laden oder zu entladen.
- **Level (Pegel):** Klicken Sie auf den Pegelregler, halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie daran, um den Lautstärkepegel einer Artikulation zu steuern.
- **Type** zeigt den Artikulationsnamen an, der wichtige Informationen enthalten kann, wie z. B. die MIDI-Note, auf die der Keyswitch (KS) programmiert ist oder die Modulationsrad-Werte (MOD), zwischen denen eine Artikulation innerhalb eines Sets abgespielt wird.



Nachhall (Reverb)

Play verwendet eine spezielle Art von Reverb namens Convolution, die kurze Impulse verwendet, um einen Raum, z. B. ein Studio oder eine Kathedrale zu simulieren und die resultierende "Impulsantwort" (IR) zu erfassen.

Diese IR enthält die Eigenschaften dieses Raums, die dann auf das Eingangssignal angewendet werden können, um den Klang in diesem Raum zu simulieren.



- **Schaltfläche "On":** Klicken Sie auf die Schaltfläche "On", um den Hall ein- oder auszuschalten. Wenn eingeschaltet, leuchtet die Schaltfläche "On" des Halls.
- **Preset-Liste:** Klicken Sie in das Feld mit den Namen der aktuell ausgewählten IR, um eine Dropdown-Liste mit allen verfügbaren IRs anzuzeigen, wobei ein Häkchen die aktuelle Auswahl markiert. Klicken Sie auf die gewünschte IR, um sie auszuwählen.
- **Vorverzögerung (Pre-Delay):** Stellen Sie hier die Einsetzzeit (in Millisekunden) des jAudioausgangs ein.
- **Lautstärkereglер:** Stellen Sie hier die Lautstärke des Halls ein.
- **Master-Schaltfläche:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Master-Hall ein- oder auszuschalten. Wenn er eingeschaltet ist, leuchtet die Schaltfläche Reverb 'On' und der Hall wird auf alle Instrumente innerhalb einer bestimmten Instanz von Play angewendet. Der Master Reverb-Regler spart CPU-Ressourcen, indem der ausgewählte IR auf alle geladenen Instrumente innerhalb einer einzelnen Instanz von Play angewendet wird, einschließlich Play Libraries, die selbst keine Master Reverb Schaltfläche selbst enthalten.

Bitte beachten Sie! Die Master Reverb-Steuerung spart CPU-Ressourcen, indem sie die ausgewählte IR auf alle geladenen Instrumente innerhalb einer einzigen Instanz von Play anwendet, einschließlich der Play Libraries, die selbst keine Master Reverb-Taste enthalten.

Stereo-Double

Mit den Reglern für Stereo Double können Sie die Breite der Stereospreizung einstellen. Dies funktioniert nur, wenn 'Stereo' in der Kanalquelle des Masterkanals ausgewählt ist (was die Standardeinstellung ist).



Wählen Sie zwischen dem linken (L) und dem rechten (R) Signal mit den Tasten auf beiden Seiten der On-Taste und stellen Sie dann mit dem 'Amount'-Regler die gewünschte Tiefe ein.

Wenn Sie den 'Amount'-Regler ganz nach links drehen, wird kein Effekt erzielt, was einer vollständigen Deaktivierung des Effekts entspricht. Wenn Sie den 'Amount'-Regler ganz nach rechts drehen, erhalten Sie die maximale Stereospreizung.



Hüllkurve

Die Hüllkurve steuert die Lautstärke eines Klangs im Zeitverlauf über 5 Stufen. Jeder Drehregler steuert die Länge oder Lautstärke einer oder mehrerer Stufen der Hüllkurve. Alle Instrumente der Play Bibliothek sind mit Standard-Hüllkurvenwerten programmiert, um einen natürlichen Klang zu erzielen.



Die Stufen der Hüllkurve

Die Attack-, Hold- und Decay-Stufen der Hüllkurve bestimmen, wie lange es dauert, bis der Sound vom ersten Attack bis zum Beginn der Sustain-Stufe braucht. Normalerweise beginnt die Lautstärke eines Klangs sofort nach Erreichen seines lautesten Punkts abzufallen, aber mit dem Hold-Wert hält die Lautstärke bis zum Erreichen der Decay-Phase auf dem lautesten Punkt.

- **Attack:** gemessen in Millisekunden (ms), diese Stufe beginnt am Anfang der Note bis sie ihre höchste Lautstärke erreicht.
- **Hold:** Diese Stufe hält die lauteste Lautstärke des Attacks für die angegebene Anzahl von Millisekunden (ms).
- **Decay:** die Zeit in Millisekunden (ms), die es dauert, um vom höchsten Punkt der Attack- oder Hold-Phase auf die nachfolgende Sustain-Phase abzufallen.
- **Sustain:** gibt die Lautstärke des Klangs an in Dezibel (db) nach dem anfänglichen Attack und bis die Note losgelassen wird.
- **Release:** Bestimmt, wie lange der Ton hörbar bleibt, in Millisekunden (ms), nachdem eine Note losgelassen wird



Performance-Skripte

Ein Performance-Skript verändert die Sample-Wiedergabe eines Instruments und kann mit Hilfe von MIDI Continuous Controllern (CCs) automatisiert werden. Hollywood Background Singers enthält 4 Performance-Skripte, die im Folgenden beschrieben werden.



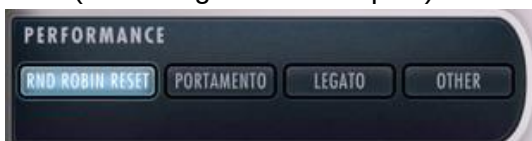
Automatisieren von Performance Skripten

Einige **Performance-Skripte können automatisiert werden**, indem MIDI Continuous Controller (CC)-Werte an die spezifizierte Controller-Lane gesendet werden. Um ein Performance-Skript zu automatisieren, das sich im Laufe einer Sequenz ein- oder ausschalten lässt, verwenden Sie die MIDI CC-Nummer, die dem Skript zugewiesen ist (siehe Tabelle unten), das Sie ändern möchten und senden Sie einen Wert zwischen 0 und 63, um es zu deaktivieren und einen Wert zwischen 64 und 127, um es zu aktivieren. Wenn kein MIDI CC-Wert vorhanden ist, behält das Skript seine Standardeinstellung bei.

CC	Portamento	Legato	Andere (True-Legato)
5	Zeit	Zeit	
22			Poly/Mono
65	An/Aus		
68		An/Aus	

Round Robin Reset

Round Robin (RR) ist eine Sampling-Technik, bei der mehrere Takes derselben Note (ähnlich gespielt) aufgenommen werden, um die inhärente Variation von einer Note zur nächsten zu erfassen. Wenn Sie ein Instrument spielen, das RR-Samples enthält, wechselt Play zwischen diesen Samples, um zu vermeiden, dass der unnatürliche Klang der gleichen Note (und des gleichen Samples) wiederholt abgespielt wird. Jede Artikulation mit dem Na-



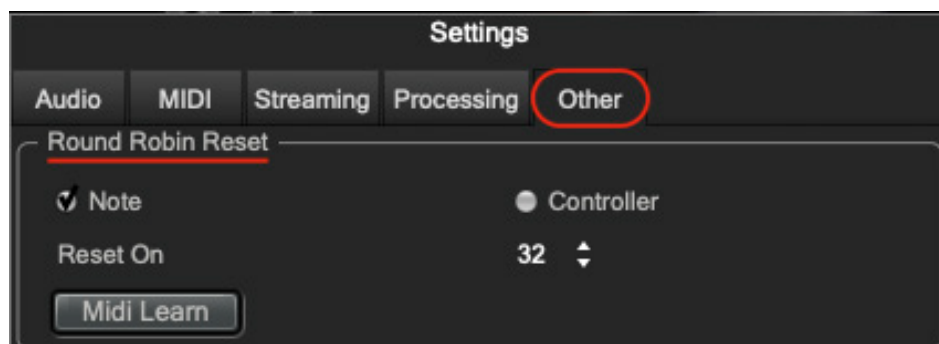
men "RR" verwendet die Round-Robin-Technologie. Diejenigen mit einem "x3", "x4" usw. verwenden 3, 4 oder mehr Sample-Variationen pro Note.

Die Round Robin Reset-Steuerung löst das eine potenzielle Problem mit dieser Sampling-technik. Zum Beispiel, weil Play sich merkt, welches Sample beim nächsten Ton abgespielt werden soll, wenn ein Round-Robin-Patch zwei Samples enthält, A und B und ein Stück diese Note 7-mal über das ganze Stück verwendet, wird A B A B A B A gespielt. Die zweite Wiedergabeversion wird sich subtil unterscheiden. Die Möglichkeit, alle Round-Robin-Artikulationen auf den Anfang des Zyklus zurückzusetzen, ermöglicht eine konsistente Wiedergabe.

Automatisieren von Round Robin Reset

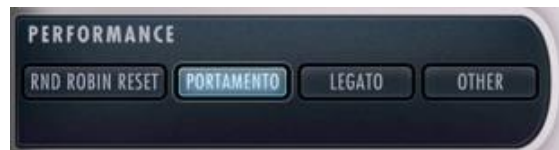
Sie können den Round Robin-Button verwenden, um alle Round Robin-Artikulationen bei Bedarf zurückzusetzen oder Sie können entweder eine MIDI-Note oder einen MIDI Continuous Controller (CC) zuweisen, um sie direkt von einem MIDI-Instrument oder von der Controller-Lane in Ihrer DAW zurückzusetzen.

Diese Optionen finden Sie im Einstellungs Menü auf der Registerkarte „Other“. Der numerische Wert in der Spin-Box gibt an, welche Notenummer (C3 = 60) oder welcher MIDI Continuous Controller (CC) als Reset interpretiert wird. Einmal eingestellt, werden alle Round Robin-Instrumente eines MIDI-Kanals zurückgesetzt, sobald diese Note oder dieser CC-Wert empfangen wird.



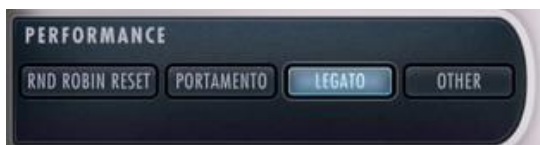
Portamento

Das Skript emuliert das Portamento-Spiel, indem es eine kurze, vorausschauende Bewegung zwischen den Tonhöhen zweier benachbarter Noten in einer Phrase anwendet. Sie können den Portamento-Effekt verstärken, indem Sie höhere Werte auf einer Skala zwischen 0 und 127 auf MIDI Continuous Controller 5 (CC5) senden.



Legato

Das Skript emuliert das Legatospiel, indem es monophones Verhalten erzwingt und das Notentiming anpasst. Sie können den Legato-Effekt verstärken, indem Sie höhere Werte auf einer Skala zwischen 0 und 127 auf MIDI Continuous Controller 5 (CC5) senden. Das Legato-Skript deaktiviert auch Release-Trails und schaltet den Reverb ein, um eine reibungslose



Wiedergabe einer melodischen Linie zu gewährleisten.

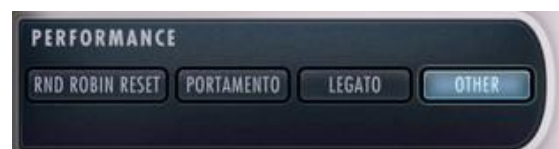
Das Legato-Skript ist nur ein Effekt, der auf ein Instrument angewendet wird und nicht dasselbe wie die True-Legato-Instrumente, die tatsächlich gesampelte Legato-Intervalle haben und das unten beschriebene Skript „Other“ verwenden.

Other

Das Skript erzwingt monophones Verhalten und verwendet die MIDI-Anschlagdynamik um das Timing der Wiedergabe des Legato-Übergangs einzustellen.

Wenn Sie sanft spielen (etwa einem Velocity-Bereich von 50-60) wird eine längere Legato-Übergangszeit abgespielt, so dass langsame Musik mehr atmen kann. Wenn Sie kräftiger spielen (im Velocity-Bereich von 110-127), wird eine kürzere Legato-Übergangszeit wiedergegeben, wodurch das Timing zwischen den Noten gestrafft wird.

Wenn die MIDI-Velocity zur Steuerung der Legato-Geschwindigkeit verwendet wird, hat sie keinen Einfluss auf die Lautstärke.



Das erzwungene monophone Verhalten im Skript "Other" kann durch Senden eines Wertes auf MIDI CC22 ein- und ausgeschaltet werden. Senden Sie Werte zwischen 0 und 63, um Polyphonie zu aktivieren und Werte zwischen 64 und 127, um monophones Verhalten zu aktivieren.

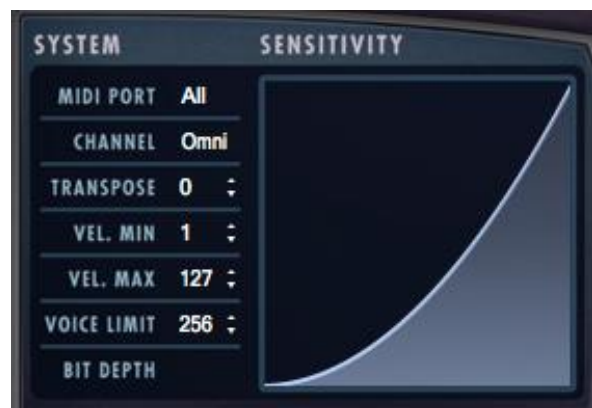
Die MIDI-Velocity-Empfindlichkeit wirkt sich weiterhin auf die Legato-Übergangszeit aus, es sei denn, die Schaltfläche "Other" wird in der Player-Ansicht ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass die Deaktivierung des monophonen Verhaltens das Risiko birgt, versehentlich

System und Empfindlichkeit

Dieser Bereich enthält mehrere Einstellungen, von denen einige auch in der Instrumententafel unter Erweiterte Geräteeigenschaften zu finden sind.



- **MIDI-Port** legt fest, welche verfügbaren MIDI-Geräte aktiviert sind (nur Stand-Alone).
- **MIDI-Channel**: Der Omni-Modus empfängt MIDI-Daten auf allen Kanälen, während 1 bis 16 einen bestimmten Kanal für den Empfang der MIDI-Daten angeben.
- **Transpose** erhöht oder erniedrigt die eingehende MIDI-Note in Schritten von +/- 1 Halbtönen.
- **Velocity** Min und Max geben den minimalen und maximalen Velocity-Bereich für ein bestimmtes Instrument an. Werte unterhalb der minimalen bzw. oberhalb der maximalen Velocity werden jeweils auf den niedrigsten bzw. höchsten Wert gesetzt.
- **Voice Limit** gibt die maximale Anzahl von Stimmen an, die ein Instrument wiedergeben kann. Wenn ein Instrument mehr Stimmen erhält als der Wert für das Stimmenlimit, schneidet es die Stimmen ab, die zuerst zu spielen begannen. Beachten Sie, dass es Instrumente gibt, die beim Erklingen einer Note mehr als ein Sample abspielen (z. B. Instrumente, die Crossfading verwenden, Release-Trails und/oder mehrere Mikrofonpositionen haben).
- Die **Empfindlichkeit** bestimmt, in welchem Teil des Dynamikbereichs das Instrument am empfindlichsten ist. Die Werte liegen zwischen -100 und +100. Das in Voices of the Empire enthaltene Diagramm der Empfindlichkeitskurve spiegelt die hier vorgenommenen Änderungen wider.



Status-Anzeigen

Die Statusleiste zeigt die Systemnutzung für CPU, Festplatte, Stimmen und RAM-Nutzung an. Überwachen Sie die Auslastung und passen Sie ggf. die "Sample Cache"-Einstellungen im Einstellungs Menü auf der Registerkarte "Streaming" an, um die Leistung zu verbessern.



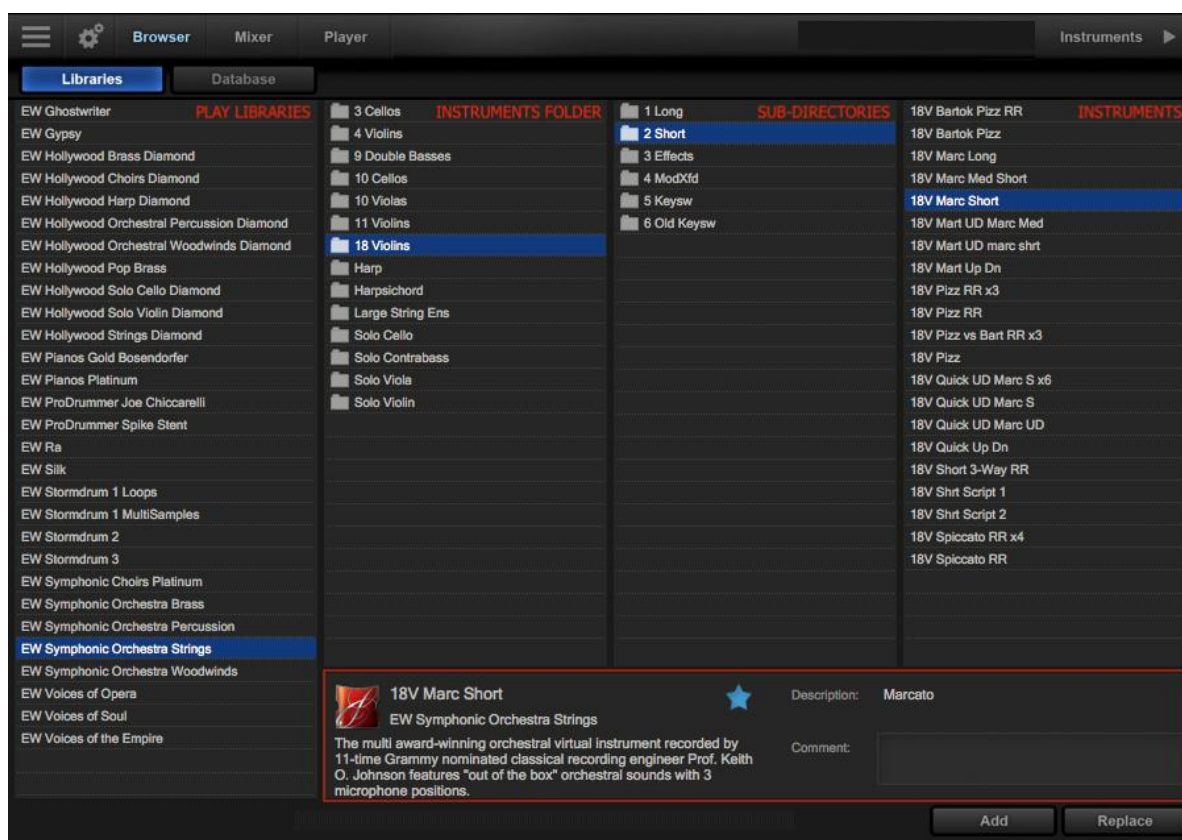
- **CPU** der Prozentsatz der gesamten Prozessorkapazität den Play verbraucht.
- **Disk** die Menge an Megabytes pro Sekunde (MB/s), die von der Festplatte gestreamt werden.
- **Memory** die Menge an Megabytes (MB) vom RAM, die von geladenen Samples verwendet werden.
- **Voices** die Anzahl der Samples, nicht nur der Noten, die gerade gespielt werden.

Die Browser-Ansicht

Suchen Sie nach Instrumenten, indem Sie zwischen 1 von 2 Modi wählen: Der Bibliotheksmodus zeigt alle installierten Play Libraries an, so dass Sie nach Instrumenten nach Titel suchen können und im Datenbank Modus ermöglicht die Suche nach Instrumenten durch Eingabe von Schlüsselwörtern in eine Suchleiste oder durch Auswahl von Attribut-Tags über eine Reihe von Kategorien die Ergebnisse einzugrenzen.

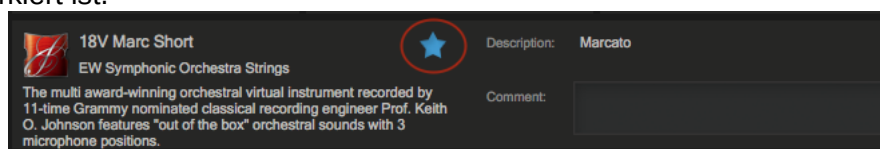
Bibliotheken-Modus

Wählen Sie eine installierte Play Bibliothek aus der Liste in der linken Spalte aus, um den Inhalt des Ordners "Instrumente" anzuzeigen. In den Spalten auf der rechten Seite werden die darin enthaltenen Unterordner angezeigt, die schließlich zu den Instrumenten selbst führen (siehe roter Text unten).



Die oben hervorgehobene **Instrumententafel** enthält Informationen über das ausgewählte Instrument. In der linken Hälfte des Fensters wird der Name des Instruments angezeigt, zusammen mit der Play Bibliothek, aus der es stammt und eine Beschreibung dieser Bibliothek. In der rechten Hälfte des Bedienfelds werden die in den Instrumenten verwendeten Abkürzungen im Feld "Beschreibung" entschlüsselt und der Benutzer kann im Feld "Comments" Notizen eingeben.

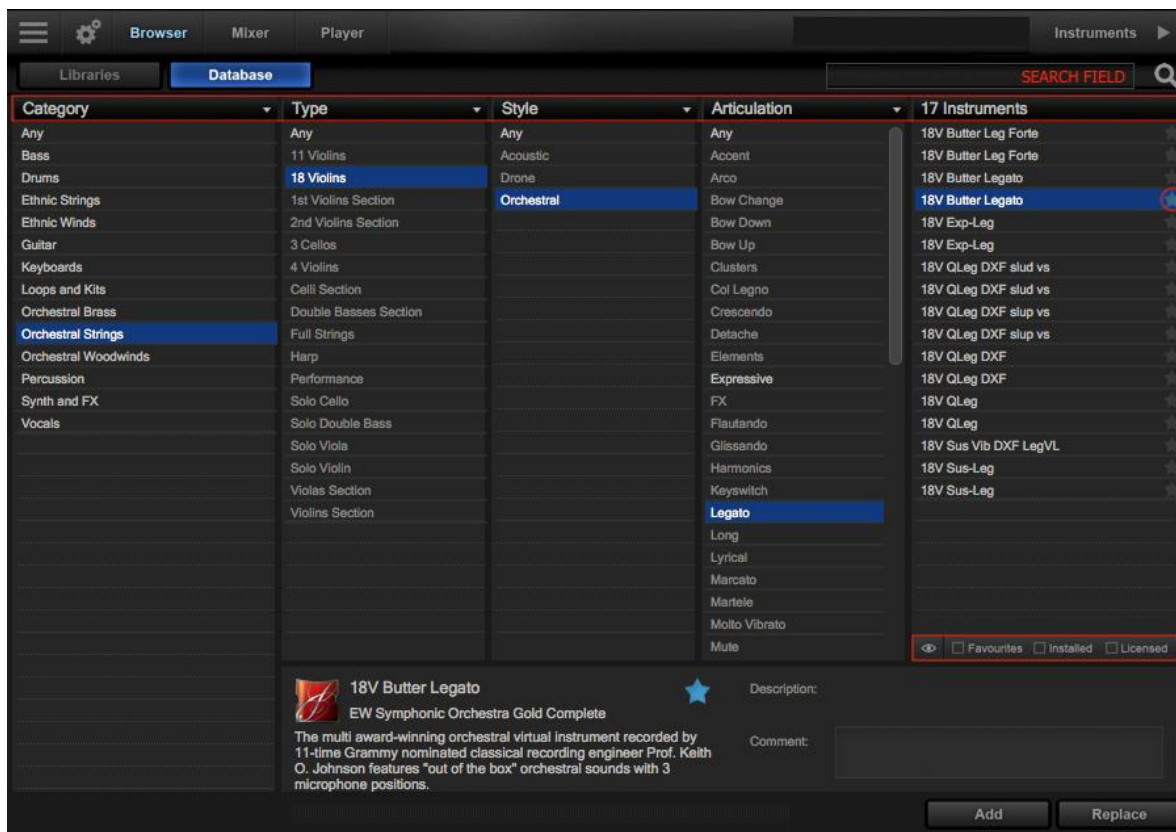
Markieren Sie ein Instrument als **Favorit**, indem Sie auf das Sternsymbol in der Mitte des Bedienfelds klicken. Es ist oben blau hervorgehoben, was bedeutet, dass das Instrument bereits markiert ist.



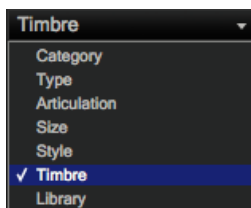
Datenbank-Modus

Instrumente können entweder durch Eingabe von Schlüsselwörtern in das Suchfeld in der oberen rechten Ecke gefunden werden oder durch Eingrenzung der Instrumentenauswahl durch Auswahl der gewünschten Attribute in mehreren Kategorien.

Diese Kategorien, von links nach rechts, sind standardmäßig: Kategorie, Typ, Stil und Klangfarbe. Die Ergebnisliste zeigt oben die Anzahl der Instrumente an, die den ausgewählten Kriterien entsprechen und füllt diese Instrumente in einer Liste darunter auf.

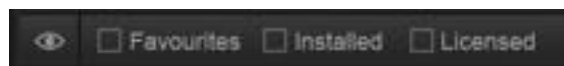


Es sind zusätzliche **Attributkategorien** verfügbar, darunter Artikulation, Bibliothek und Größe. Klicken Sie auf einen Kategorienamen, um ein Dropdown-Menü zu öffnen und klicken Sie dann auf die gewünschte Kategorie, um ein Häkchen zu setzen, das anzeigt, dass es sich um die aktuelle Auswahl handelt.



Unten in der Spalte "Ergebnisliste" finden Sie eine Reihe von Filtern, mit denen Sie die Ergebnisse weiter einschränken können, z.B. um nur die Favoriten oder nur Installierte und/oder lizenziert (verfügbar auf dem Computer) anzu-

zeigen.



Um ein Instrument als **Favorit** zu kennzeichnen, klicken Sie auf das Sternsymbol rechts neben dem Namen des Geräts in der Ergebnisliste. Das Sternsymbol leuchtet auf, um anzuzeigen, dass es markiert wurde.



Die höchste Ebene in der **Datenbankhierarchie** wird einfach "**Category**" genannt. Sie enthält allgemeine Attribut-Tags wie Instrumentengruppen wie "Ethnic Strings" und spezielle Kategorien wie 'Loops & Kits'. Die Auswahl eines Tags in dieser Spalte wirkt sich auf alle anderen Spalten aus und schränkt die sichtbaren Ergebnisse in jeder Spalte ein.

Die Spalte "**Type**" hat die zweithöchste Hierarchieebene in der Datenbank. Sie enthält Attribut-Tags, die eine Untermenge von "Category" sind, einschließlich Instrumententypen wie "Dulcimer" und spezielle Kategorietypen wie "Drum Loops". Das Auswählen eines Tags in dieser Spalte wirkt sich auf alle anderen Spalten (außer "Category") aus, indem die sichtbaren Ergebnisse in jeder Spalte grau dargestellt werden. Dieses Verhalten ermöglicht es Ihnen, immer die eingeschränkten Ergebnisse in allen anderen Spalten zu sehen, basierend auf der Haupt-Kategorieauswahl, auch wenn Sie die Suche in der Kategorie Typ weiter definieren.

Die übrigen Kategorien stellen die dritte Hierarchiestufe in der Datenbank dar. **Style**-Tags beziehen sich auf Musikstil (Genre) und Produktionsstil (w/FX), **Timbre**-Tags beschreiben die Qualität oder den Klang eines Sounds, **Articulation**-Tags definieren die verwendete(n) Performance-Technik(en) und **Size**-Tags beziehen sich auf die Ladegröße eines Instruments: small, medium, large und x-large. **Libraries**-Tags können in Verbindung mit anderen Suchkategorien verwendet werden, um z.B. "alle Gitarren in Fab Four" zu finden. Dies unterscheidet sich von der Suchfunktion im Libraries-Bereich, wo Instrumente durch Durchsuchen des Ordners "Instruments" einer gegebenen Play Bibliothek gesucht werden.

Category	Type	Style	Articulation
Any	Any	Any	Any
Bass	11 Violins	Acoustic	Accent
Drums	18 Violins	Drone	Arco
Ethnic Strings	1st Violins Section	Orchestral	Bow Change
Ethnic Winds	2nd Violins Section		Bow Down
Guitar	3 Cellos		Bow Up
Keyboards	4 Violins		Clusters
Loops and Kits	Celli Section		Col Legno
Orchestral Brass	Double Basses Section		Crescendo
Orchestral Strings	Full Strings		Detache
Orchestral Woodwinds	Harp		Elements
Percussion	Performance		Expressive
Synth and FX	Solo Cello		FX
Vocals	Solo Double Bass		Flautando
	Solo Viola		Glissando

Um die **Tag-Auswahl zurückzusetzen**, klicken Sie auf das Tag "Any" oben in der Spalte "Category", um die bestehende Tag-Auswahl in allen Kategorien zurückzusetzen. Wenn Sie auf das Tag "Any" oben in jeder anderen Kategorie klicken, wird alles außer der Spalte "Category" zurückgesetzt.

Category	Type	Style
Any	Any	Any

Es gibt ein paar **Regeln für die Tag-Auswahl**, die Sie bei der Auswahl von Attributen beachten sollten. Die Kategorien Category und Type erlauben die Auswahl eines einzelnen Tags zu einem bestimmten Zeitpunkt, während alle anderen Kategorien die Auswahl mehrerer Tags erlauben, indem Sie beim Hinzufügen von Tags die Tasten "command" (macOS) oder "alt" (Win) während des Hinzufügens von Tags gedrückt halten.

Wenn Sie mehrere Tags in den Kategorien Stil, Klangfarbe, Artikulation, Bibliothek und Größe auswählen, beachten Sie bitte, dass nur Instrumente, die alle ausgewählten Attribute enthalten, in der Ergebnisliste erscheinen, nicht nur das eine oder das andere. So können Sie z. B. Schlagzeuginstrumente finden, die sowohl fett als auch druckvoll sind.

Das Instrumenten-Bedienfeld

Klicken Sie auf die Schaltfläche Instrumente auf der rechten Seite der Navigationsleiste, um das Bedienfeld zu öffnen, das alle geladenen Instrumente zusammen mit ihrem MIDI-Kanal, dem Audioausgang und den Lautstärkereglern anzeigt, die von oben nach unten angezeigt werden.



Die erweiterten Geräteeigenschaften des ausgewählten Instruments werden unten im Fenster "Instrumente" angezeigt. Die Optionen umfassen:

- **Transpose** hebt oder senkt die eingehende MIDI-Note in Schritten von +/- 1 Halbtönen.
- **Tune** ändert die Tonhöhe des Audiosignals während der Wiedergabe. Beachten Sie, dass die Klangqualität abnimmt, wenn das Stimmintervall größer wird.
- **Micro Tuning** ist nur für ausgewählte Play Libraries verfügbar. Standardmäßig sind die 12 Noten innerhalb einer Oktave auf die traditionelle West-Skala gestimmt. Die anderen Mikro-Stimmungsskalen passen die Stimmung der 11 Nicht-Grundtöne an, um den charakteristischen Klang der jeweiligen Skala zu erzielen.
- **Root** ermöglicht die Auswahl der tiefsten Note in der Skala oder des "Grundtons". Die Intervalle aller anderen Noten in einer gegebenen Skala sind relativ zum Grundton.
- **Key Range** legt den Bereich der Noten fest, auf den das Instrument reagiert. So können sie Noten, die Sie nicht hören wollen, stumm schalten. Die Tastatur kann so auch mehrere Instrumente auf einem einzigen MIDI-Kanal aufteilen.
- **Velocity Range** legt die minimale und maximale Velocity Anschlagstärkebereich für ein bestimmtes Instrument fest. Werte unterhalb der minimalen bzw. oberhalb der maximalen Velocity werden auf den niedrigsten bzw. höchsten Wert umgelegt. auf den niedrigsten bzw. höchsten Wert gesetzt.
- **Sensitivity** bestimmt, für welchen Teil des Dynamikbereichs das Instrument am empfindlichsten ist. Werte liegen zwischen -100 (links) und +100 (rechts). Die Grafik mit der Kurve der Sensitivity, die in der Player-Ansicht einiger Play Bibliotheken enthalten ist, spiegelt die Änderungen wider.
- **Keyswitch** stellt die Standard-Keyswitch-Note des ausgewählten Instruments ein, die gespielt wird, wenn keine Keyswitch-Note in seinem MIDI-Kanal in der aktuellen Sitzung gespielt wird. Bitte beachten Sie, dass das Instrument im Dateisystem mit einer [.ewi]-Erweiterung gespeichert ist und von dieser [.ewi]-Datei aus wieder geöffnet werden muß, damit der neue Standardwert wirksam wird.
- **Pitch Bend** gibt den Bereich des Pitch-Bend-Rads in Halbtönen an. Der Wert kann zwischen -12 Halbtönen und +12 Halbtönen eingestellt werden. Negative Werte kehren die Richtung des Pitch-Bend-Rads um, d. h., wenn Sie es nach oben schieben, wird die Tonhöhe gesenkt.



- **Voice Limit** gibt die maximale Anzahl von Stimmen an, die ein Instrument wiedergeben kann, bis zu einer Grenze von 999. Wenn ein Instrument mehr Stimmen empfängt als der Voice Limit Wert zulässt, schneidet es die Stimmen ab, die zuerst gespielt wurden.

Die Mixer-Ansicht

Die Mixer-Ansicht zeigt einen Kanalzug für jedes geladene Instrument mit Bedienelementen für Lautstärke, Panning, Stummschaltung, Solo, Ein/Aus-Lastzustand, Ausgangskanal sowie die unten erläuterte FX- und Sub-Mixer-Schaltfläche.



Sub-Mixer-Kanäle

Die Schaltfläche "Sub-Mixer" wird angezeigt, wenn Instrumente geladen sind, die mehrere Mikrofonmischungen enthalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sub-Mixer", um einen Kanalstreifen für jede verfügbare Mikrofonposition einzublenden.



Achtung! Bei Instrumenten, die nicht mehrere Mikrofonmischungen enthalten, wird diese Schaltfläche nicht angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltflächen mit den Mikrofonnamen, um sie zu laden bzw. zu entladen, die dann aufleuchten bzw. ausgegraut werden.



Das FX-Rack

Das FX-Rack enthält den EastWest Amp Simulator, das EP-1 Delay, den ADT-Effekt (Automatic Double Tracking) und den Convolution Reverb sowie das Verzerrer-Plugin Ohm Force Ohmicide und eine Reihe von SSL-Audiobearbeitungswerkzeugen mit Filter, EQ, Kompressor, Gate/Expander, Transient Shaper und Stereo Buss Compressor.



Um ein FX-Rack-Preset für einen späteren Abruf zu speichern, klicken Sie in das Feld "Preset" und dann im Dropdown-Menü auf "Save Preset", um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie den neuen Presetnamen eingeben können.

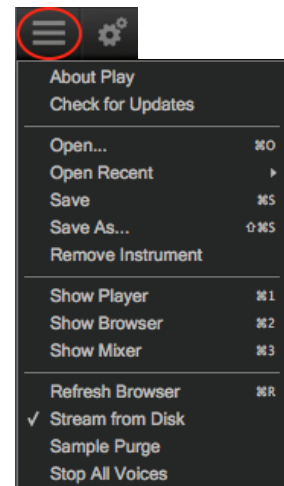


Nach dem Speichern können Presets aus dem Speicherort "User-Defined Presets" geladen werden, der direkt über der Option "Save Preset" im Dropdown-Menü des Feldes "Preset" angezeigt wird.

Das Hauptmenü

Das Hauptmenü erscheint als drei horizontale Balken in der oberen linken Ecke der Play Oberfläche. Klicken Sie darauf, um schnellen Zugriff auf die unten aufgeführten Optionen zu erhalten.

- **About Play:** Zeigt relevante Informationen über das Produkt an, einschließlich der Versionsnummer, Copyright und Informationen über die Play Library, aus der das aktuell ausgewählte Instrument stammt.
- **Check for Updates:** Verwenden Sie eine Internetverbindung, um zu prüfen, ob eine neue Version der Play-Software gibt (falls verfügbar).
- **Open:** Laden Sie eine Instrumentendatei mit der Erweiterung [.ewi] von ihrem aktuellen Speicherort.
- **Open Recent:** Die letzten 9 zuvor geöffneten Instrumente erscheinen in dieser Liste. Klicken Sie auf den Dateinamen eines Instruments, um es erneut zu öffnen. es.
- **Save:** Alle Änderungen, die Sie an den Steuerelementen in der Player Ansicht vorgenommen haben, können in einem bestehenden Instrument [.ewi] gespeichert und erneut geöffnet werden.
- **Save As:** Führt denselben Vorgang aus wie die Option Save (oben), mit dem Unterschied, dass der Instrumentenname und der Speicherort geändert werden können, ohne dass das Originalinstrument überschrieben wird [.ewi]
- **Remove Instrument:** Entfernt das aktuell ausgewählte Instrument aus dieser Instanz von Play.
- **Show Player, Browser, Mixer:** Verwenden Sie diese Shortcuts als Alternative zum Umschalten zwischen den 3 Hauptansichten in der Navigationsleiste am oberen Rand der Play-Benutzeroberfläche.
- **Refresh Browser:** Verwenden Sie diese Option, wenn Änderungen am Dateisystem von Play Libraries vorgenommen wurden während Play geöffnet ist. Mit dieser Option wird Play gezwungen, das Dateiverzeichnis erneut zu scannen und zu aktualisieren.
- **Stream From Disk:** Diese Option ist beim Laden eines Instruments standardmäßig aktiviert. Sie lädt den Anfangsbereich jedes Samples in den RAM und streamt den Rest von der Festplatte. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wird das gesamte Instrument in den RAM geladen. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell ausgewählte Instrument.
- **Sample Purge:** enthält eine Reihe von Optionen, mit denen Sie in großen Projekten Systemressourcen freisetzen können, indem Sie unbenutzte Samples aus dem RAM entfernen. Dies kann für alle Instrumente oder für jedes Instrument einzeln durchgeführt werden.



Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche "Reset", um den Speicher von vorherigen Wiedergabeinformationen zu löschen. Geben Sie anschließend die Sequenz in Ihrer DAW wieder. Alle Noten, die seit dem letzten Zurücksetzen nicht gespielt wurden, werden durch Klicken auf die Schaltfläche "Purge" entfernt. Um gelöschte Samples wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Reload".



Settings Menü

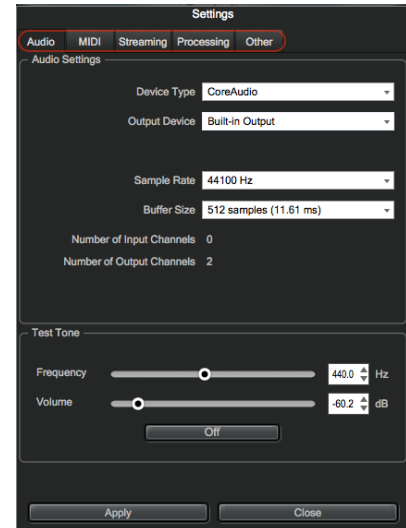
Das Einstellungsmenü erscheint als Zahnradsymbol in der oberen linken Ecke der Play-Oberfläche, rechts neben dem Hauptmenü. Klicken Sie darauf, um einen schnellen Zugriff auf die 5 Kategorien von Optionen zu erhalten, die unten beschrieben werden.



Audio Einstellungen

Mit diesen Optionen können Sie die Audioverbindungen konfigurieren, wenn Sie Play im Standalone-Modus ausführen. Wenn Sie Play als Plug-In ausführen, werden die Audioverbindungen von der DAW verwaltet und die Registerkarte "Audioeinstellungen" von Play ist deaktiviert.

- **Device Type:** Wählen Sie einen Audiotreiber aus dem Dropdown-Menü aus, der den Audioeingang und -ausgang anzeigt.
- **Output Device:** Wählen Sie die Audio-Interface-Hardware aus dem Drop-Down-Menü aus oder wählen Sie das integrierte Audiointerface aus, wenn Sie kein Audio-Interface installiert haben.
- **Sample Rate:** Wählen Sie eine Samplerate aus dem Dropdown-Menü. Die Optionen, die hier erscheinen, hängen von den unterstützten Sampleraten Ihres Audio-Interfaces ab.
- **Buffer Size:** Wählen Sie aus einer Reihe von Werten, die über Ihr Audio-Interface zur Verfügung stehen. Niedrigere Buffer-Einstellungen reduzieren die Latenz zwischen dem Abspielen des Keyboards und dem Hören eines Sounds, erfordern aber mehr Computerressourcen.
- **Input / Output Channels:** Zeigt die Anzahl der verfügbaren Audiokanäle an. Sie sind statische Daten und können nicht geändert werden.
- **ASIO-Settings:** Für Windows-Benutzer steht eine Verknüpfung zur Verfügung, mit der Sie den ASIO-Audiotreiber öffnen können, um die Samplerate und die Größe des Audiopuffers einzustellen.
- **Test Tone:** Mit diesen Bedienelementen können Sie überprüfen, ob die von Play erzeugten Audiosignale korrekt zu Ihren Lautsprechern, Kopfhörern oder anderen Zielen geleitet werden. Verwenden Sie die beiden Schieberegler, um Frequenz und Lautstärke einzustellen und klicken Sie dann auf die lange Taste, um den Ton zu starten oder zu stoppen.



Midi-Einstellungen

Hier können Sie festlegen, welche MIDI-Geräte Daten an Play senden dürfen. Die hier aufgelisteten Gerätetypen umfassen MIDI-Keyboards, Steuergeräte und MIDI-I/O von einem Audio-Interface. Klicken Sie, um ein Häkchen neben dem MIDI-Gerät zu machen, um es zu aktivieren und klicken Sie erneut, um das Häkchen zu entfernen und es zu deaktivieren.

Streaming-Einstellungen

Bei der Disk-Streaming-Technologie wird ein kleiner Teil des Anfangs jedes Samples im RAM gespeichert (sogenannter "Pre-Buffer") und der Rest in Echtzeit von einem Laufwerk gestreamt. Diese Kombination ermöglicht eine sofortige Wiedergabe ohne großen Arbeitsspeicher.

- **Free System Memory** meldet, wieviel Arbeitsspeicher (RAM) der Computer zur Verfügung hat, nachdem das Betriebssystem und die Programme ihren Teil genommen haben.
- **Engine Memory** meldet, wie viel Arbeitsspeicher (RAM) von Play für die Vorpufferung von Samples verwendet wird. Dieser Wert wird durch die Auswahl Maximum Voices beeinflusst.
- **Maximum Voices:** die Anzahl der maximalen Stimmen, die innerhalb eines Projekts gleichzeitig wiedergegeben werden können (alle Play-Instanzen).
- **Reset Engine:** kann verwendet werden, um alle gespielten Noten zu beenden und die Audio-Engine in ihren Ausgangszustand zurückzusetzen. Verwenden Sie diese Taste, wenn eine so genannte "steckengebliebene Note" auftritt, d. h. eine Note, die über ihre angegebene Länge hinaus weitergespielt wird.
- **Samples Loaded:** zeigt die Anzahl der Samples an, die derzeit im Speicher (RAM) vorgepuffert sind. Verwenden Sie diesen Wert, um festzustellen, ob genügend RAM für die Wiedergabe zugewiesen ist. Wenn diese Zahl zu groß ist, verwenden Sie die im Abschnitt "Hauptmenü" beschriebene Funktion "Purge".
- **Active Streaming Voices:** gibt die Gesamtzahl der Stimmen an, die in allen Instanzen von Play wiedergegeben werden. Dies ist ein anderer Wert als der in der Player-Ansicht gemeldete Wert Voices, der sich nur auf diese bestimmte Instanz von Play bezieht.
- Der **Sample-Cache** ist die wichtigste Funktion in diesem Menü. Als allgemeine Regel sollten Sie die niedrigste Einstellung wählen, die auch eine flüssige Wiedergabe ermöglicht. Wenn abgebrochene Stimmen oder CPU-Spitzen auftreten, erhöhen Sie einfach den 'Cache Level'.

Sie [So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung](#), um mehr zu erfahren.

Verarbeitungseinstellungen

Mit diesen Optionen können Sie festlegen, wie viel der Verarbeitungsleistung Ihres Computers für Play zur Verfügung steht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Enabled", um den Überlastungsschutz einzuschalten und legen Sie mit dem Drehregler fest, wie viel Prozent der Prozessorleistung des Computers von der Play 6-Software genutzt werden soll.

Andere Einstellungen

Diese Optionen enthalten eine Vielzahl von nützlichen Optionen und Einstellungen für Play.

- **Round-Robin-Reset** ist eine Technik, die zwei oder mehr Samples der gleichen Note enthält, jedes mit einer leichten Variation, was eine realistische Wiedergabe von Noten Wiederholungen ermöglicht und vermeidet den sogenannten "Maschinengewehr-Effekt".

Um sicherzustellen, dass dieser Zyklus jedes Mal in der gleichen Reihenfolge wiederholt wird, verwenden Sie einen Round Robin Reset, um den Zyklus auf den Anfang zurückzusetzen, was eine konsistente Wiedergabe jedes Mal ermöglicht. Wählen Sie entweder eine MIDI-Note oder einen MIDI Continuous Controller (CC) als Quelle, dann legen Sie fest, welche MIDI-Note (mittleres C=Note 60) oder welcher MIDI-CC das Zurücksetzen auslösen soll, indem Sie einen numerischen Wert in das Eingabefeld eingeben.
- Die **MIDI-Kanalzuweisung** besteht aus zwei Modi, die bestimmen, wie die MIDI-Kanäle einem Instrument zugewiesen werden, wenn es geladen wird.
 - **Automatisches Inkrement** ordnet jedem neuen Instrument dem nächsten MIDI-Kanal (1,2,3 usw.) in der Reihenfolge zu, in der es geladen wird.

- **Omni** führt dazu, dass jedem neuen Instrument der MIDI-Kanal 0 zugewiesen wird, der MIDI auf den Kanälen 1-16 empfängt.
- **Controls** ermöglicht es Ihnen, das Verhalten der Steuerelemente zu ändern.
 - **Spin-Boxen** ermöglicht es Ihnen, Werte schneller zu ändern, je länger Sie die Maus auf einem Auf- oder Abwärtspfeil gedrückt halten.
 - **Mausrad aktivieren** ermöglicht es Ihnen, den Wert in Spin-Boxen mit dem Scrollrad Ihrer Maus zu ändern.
- **Miscellaneous** enthält eine Vielzahl von Optionen.
 - **XML-Dateiformat** ermöglicht es Ihnen, mit Projekten zu arbeiten, die ältere Versionen von Play verwenden.
 - **Use program changes for key-switches:** ermöglicht es Play, MIDI-Program-Change-Befehle zum Wechseln der Keyswitches zu akzeptieren. Programm 0 ist der erste Schlüsselschalter, Programm 1 ist der zweite Schlüsselschalter, usw.
 - **Write log file for technical support** (Protokolldatei für technischen Support schreiben) erstellt eine Protokolldatei, die dem technischen Support bei der Behebung von technischen Problemen hilft. Die Protokolldatei wird in die folgenden Speicherorte geschrieben:
 - (Mac) Mac HD / Library / Application Support / East West / Log
 - (Win) C:// Program Data / East West / Log
 - **Show global progress bar during session load:** hiermit können Sie den globalen Fortschrittsbalken, der beim Laden eines Projekts angezeigt wird, aktivieren oder deaktivieren. Dies ermöglicht es Benutzern, an anderen Aufgaben zu arbeiten, während die Projekte geladen werden, ohne dass der Fortschrittsbalken im Vordergrund steht.
 - **Show product interface after loading a patch:** ändert die Wiedergabeoberfläche basierend auf dem Instrument, das Sie gerade geladen haben. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, verwendet Play weiterhin die vorhandene Oberfläche, bis ein neues Instrument explizit ausgewählt wird.
- **Default Interface:** zeigt eine Liste aller derzeit installierten Play Bibliotheken an. Wählen Sie die Play Bibliothek, deren benutzerdefinierte Oberfläche Sie beim Öffnen von Play anzeigen möchten. Sobald Sie ein bestimmtes Instrument öffnen, wird die benutzerdefinierte Oberfläche unabhängig von der Standardoberfläche angezeigt.